

LION

Offizielles Magazin von Lions Clubs International – Online

DE Februar 2023



**Frank-Walter Steinmeier als
Special Olympics-Schirmherr**
Wichtiges Zeichen für Inklusion

**Generatoren als wichtiges
Element der Ukraine-Hilfe**
Vielfältige Activities der Clubs



Lions Deutschland

Benefiz Konzert

19.

MUSIKKORPS DER BUNDESWEHR

Kartenvorverkauf

EasyTicket-Kartenservice:

0711 2 555 555

oder Ludwigsburger Kreiszeitung

07141 130-311

kundencenter@lkz.de



Montag
20⁰⁰ Uhr

13. März '23

Forum am Schlosspark Ludwigsburg

Das Musikkorps der Bundeswehr spielt
unter der Leitung von Oberstleutnant
Christian Weiper

Zu Gunsten von

Mit Unterstützung von

INFO & BEE, Ludwigsburg



Humor
Hilft
Heilen



LUDWIGSBURGER
KREISZEITUNG



Ulrich Stoltenberg
Chefredakteur

Editorial

Ukraine und Türkei: Humanitäre Hilfe ist Trumpf

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Lions, liebe Leos, auch wenn am Anfang des Ukraine-Krieges unter Lions angesichts der aktuellen politischen Vorgänge zunächst über pauschale Hilfe diskutiert wurde, so sind die Lions mit ihren Hilfsaktionen wie etwa der Lieferung von Generatoren (Seite 16) oder anderer Hilfsgüter schnell bei der humanitären Hilfe gelandet. Die Club-Seiten 48 bis 74 dieser Ausgabe belegen das eindrucksvoll. Dazu kommt die erfreuliche Hilfe der Leos in Zusammenarbeit mit Polen.

Das unfassbar leidvolle Erdbeben in der Türkei und Syrien mit über 40.000 Toten vom 6. Februar zieht ebenfalls eine humanitäre Katastrophe nach sich. Weil unter uns viele türkische Mitbürgerinnen und Mitbürger leben, berührt uns das in besonderer Weise. Bei Redaktionsschluss ist die hoffentlich hilfebringende Spendensumme von 589.330 Euro zusammengekommen.

Das weltweit größte inklusive Sportevent, die Special Olympics World Games, finden vom 17. bis 25. Juni in Berlin statt (der LION berichtet bereits). Mehr als 7.000 Teilnehmende werden in die Bundeshauptstadt kommen und sich in 26 sportlichen Disziplinen miteinander messen. Erfreulicherweise hat kurz vor Veröffentlichung Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier die Schirmherrschaft übernommen und damit ein Zeichen gesetzt für die Wichtigkeit der Inklusion.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches Jahr und einen guten Start in den Frühling. Bleiben Sie an unserer Seite, herzlichst Ihr

Deutschland: Kultur – Natur – Gaumenfreuden



Foto: Beatrice Rana © Simon Fowler

Das Sonderthema in der Maiausgabe 2023

Platzieren Sie hier gezielt Ihre Anzeige. Mit inhaltlicher Unterstützung der Inserenten entsteht ein maßgeschneidertes **werbewirksames Umfeld.**

Buchungs- und Redaktionsschluss ist am 12. April 2023

Druckunterlagenschluss ist am 26. April 2023

Ihre Medienberaterinnen:

Vera Ender

Telefon: 0234 9214-141

E-Mail: vera.ender@skala.de

Monika Droege

Telefon: 0234 9214-111

E-Mail: monika.droege@skala.de



Schürmann + Klagges
GmbH & Co. KG
Druckerei · Verlag · Agentur

Inhalt

RUBRIKEN

- 3 Editorial**
- 6 Hotline**
- 10 Grußwort IP**
- 11 Grußwort GRV**
- 12 LION-Gewinnspiel**
- 13 Lions-Termine**
- 75 Fotoreporter**
- 83 Impressum & Kontakte**

TITELTHEMA

30 Weltmeistertitel „Top Ten YCE“ für Jugendcamp von KJA Katja Plagge

Titelbild Stefan Neubert



STIFTUNG

- 14 didacta 2023 in Stuttgart**
Besuchen Sie Lions-Quest auf der Bildungsmesse

LIONS DEUTSCHLAND



16 Generatoren für Kinder in der Ukraine Europäische Lions-Solidarität

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 20 Wirksam Diabetes vorbeugen und Klima schonen
Sechs Einkaufstipps 24 Seminar für 2. Vize-Distrikt-Governor
Besonderes Treffen mit Lionsfreunden 26 Friedensplakatwettbewerb
„Frieden ist die Freiheit“ 28 Young Ambassador-Wettbewerb
Finale in Zagreb | <ul style="list-style-type: none"> 32 Lions Symphonie-Orchester
Beeindruckendes Distrikt-BO-Benefizkonzert 34 Ex-Thementagung in Erfurt
Zukunftswerkstatt blickt nach vorne 36 Move for the Planet
The Move goes international 38 Ingeborg Vollbrandt geht in Rente
Nachfolger vorgestellt |
|---|--|

LEO



40 Leo Deutschland Imagefilm
Hinter den Kulissen des Drehs

44 Leos leisten schnelle Ukraine-Hilfe
Willkommenszentrum für Flüchtlinge über Polen

NEUES AUF LIONS.DE



46 Lions-Quest-Homepage
Umzug auf die lions.de-Plattform

CLUBS

48 LC Segeberg
60 Bäume für 60 Jahre

50 LC Unitas Mundi
Menschen über Grenzen hinweg helfen

54 LC Hamburg-Victoria
4. Lions-/Leo-Golfmeisterschaft erbringt 17.000 Euro

56 LC Frankfurt-Paulskirche
Förderprojekt „Coach'n'Concert“ im Sendesaal

58 LC Velbert-Heiligenhaus
500.000 Euro Spende an das Friedensdorf Oberhausen

60 LC Hannover-Wietzeau
Vierter Spenden-transport in die Ukraine

62 LC Ratingen
Lions Club spendet 20.000 Euro für die Ukraine-Hilfe

64 LC Dinslaken
Bilanz: 10 Jahre Adventskalender

68 LC Bonn-Venusberg
20 Jahre Lions-Quest

72 LC Bad Neuenahr
Ahrtal kämpft weiter, Besuch willkommen

74 LC München „Alt-Schwabing“
Club-Engagement für Kinder aus der Ukraine



66 Siegfried Busche veröffentlicht „Lebenserinnerungen eines Hundertjährigen“
Gelebte Freundschaft im LC Berlin-Sanssouci

Dank an Rosa Katharina „Rosi“ Mittermaier

Internationale Beachtung fand die LION-Berichterstattung über die prominenten Ski-Asse Rosa Katharina „Rosi“ Mittermaier (auf dem Foto r.) und Christian Neureuther (zweiter v. l.) im Lichtblicke-Projekt in Simbabwe, die für die deutschen Lions als Projektpaten beim Spendenmarathon 2013 freundlicherweise zur Verfügung standen und mit deren Hilfe 1,5 Millionen Euro insgesamt eingeworben werden konnten. Innerhalb des Internationalen News-Exchange verteilte die Zentrale in Oak Brook den entsprechenden deutschen Artikel in englischer Übersetzung an alle weltweiten Ausgaben, sodass jedes Land „seine“ eigene Geschichte daraus machen konnte. Der Ausriss zeigt rechts die Zentralausgabe aus USA. Durch ihre Goldmedallien war sie als Doppel-Olympiasiegerin „Gold Rosi“ weltbekannt. Die deutschen Lions danken ihr posthum für ihre Patenschaft.

LIONS  LOCATION

Ski Legends Partner with Lions



Rosi Mittermaier and Christian Neureuther meet with Zimbabweans.

ZIMBABWE—Rosi Mittermaier and Christian Neureuther are skiing royalty in Germany. She was a double gold medalist at the 1976 Winter Olympics, and he won six World Cup races. Married in 1980, their son, Felix Neureuther, is a World Cup ski racer for Germany.

But it's not the cold slopes of Europe but the hot plains of Zimbabwe where the couple now make their mark. They partner with Lions of Germany and Christopher Blindenmission, a nonprofit, to provide healthcare for the needy there.

"If we can help, it's the only logical thing to do. We're at the age where we are more settled. We don't need a vacation house in Majorca or whatever," Mittermaier told the German LION. "We know this is 100 percent good, and the money gets to where it's supposed to go."

Added Neureuther, "It doesn't matter whether we're in Africa or Nepal. In the end, it's about supporting projects that allow you to give back and where you can trust that the money is being spent as promised. That's the decisive factor. You need to have the confidence that no one's trying to pull a fast one with the money that's being donated—even if it's 10 or 50 euros."



Zum Interview 2013 in Garmisch-Partenkirchen: Christian Neureuther, LION Chefredakteur Ulrich Stoltenberg, Rosa Katharina „Rosi“ Mittermaier, Judith Arens, Referentin Kommunikation HDL (v. l.).

... wir bleiben am

SAVE THE DATE

**28. LIONS OPEN BENEFIZ
GOLFTURNIER**

MONTAG, 17. APRIL 2023
12:00 Uhr Kanonenstart

**Gut Kaden
Golfclub**
Kadener Strasse 9
25486 Alveslohe

Kontakt
Lions Club Alveslohe
Katja Putz + k.putz@putz-security.de + 0171 88 35 971
Gita Timmermann + gitatimmermann@web.de + 0171 80 155 83

Spendenkonto:
Förderverein Lady LIONS e.V.
IBAN DE53 2219 1405 0066 7349 00





DAS AHRTAL ERWACHT

Einladung zu den
„Ahrtaler Köstlichkeiten“

11. März 2023 19:00 Uhr
zu Gunsten des
Fördervereins Frauenhaus
Ahrweiler e.V.

All inklusive
95,00€
pro Person*

Verbindliche Zusage bitte an
lions-ahrtales-koestlichkeiten@freenet.de



**LIONS CLUB
BAD NEUENAH**

und



**BROSGITTER
Sanct Peter**
- EINES DER BESTEN -




* Im Preis enthalten sind ein Sekt
Apéritif, ein 4-Gang-Menü,
begleitende Weine, Mineralwasser,
Kaffee, Espresso

Täglich (außer Mo + Di) ab 12 Uhr
geöffnet, durchgehend warme Küche
nachmittags und abends

HISTORISCHES GASTHAUS SANCT PETER im Weinort Walporzheim
Walporzheimer Str. 134 | 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon 02641 - 97 75 0 | Fax 02641 - 97 75 24 | Mail info@sanct-peter.de
Genuss im Ahrtal: www.sanct-peter.de | kostenlose Parkplätze

*Löwestarke
Löwestücke*

So kochen Lions
in Hessen
und Europa



Das europäische Kochbuch unseres Distrikts ist da!

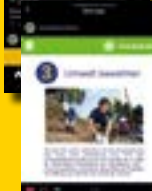
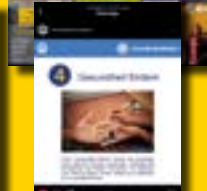
- * mit über 100 Rezepten von 63 Lions aus 41 Clubs
- * Rezepte aus Bulgarien, Dänemark, England, Frankreich, Georgien, Griechenland, Holland, Italien, Kroatien, Lettland, Montenegro, Österreich, Rumänien, der Schweiz, Spanien und natürlich aus Deutschland
- * mit kleinen Anekdoten um das Rezept und Zitaten von bekannten und weniger bekannten Persönlichkeiten zu Kochen, Essen und Genießen
- * gedruckt auf veredeltem Papier zur Schmutzabwehr
- * zum Preis von €23, davon gehen €6 als Spende an die Tafeln
- * ideal als Geburtstagsgeschenk oder Mitbringsel zu Einladungen, für Referenten o.ä.
- * zu bestellen über hahn-lions@gmx.de
- * Bezahlung über DE95 5008 0000 0402 6202 01
LC Frankfurt - Alte Oper Förderverein e.V. oder
PAYPAL Roswitha.Hahn.Kronberg@gmail.com

FOLLOW ME ... der Lions Deutschland Instagram-Kanal

Zum Start die Story:
WaSH (Wasser, Sanitär + Hygiene) goes Africa

alle Tage der Reise
auf Instagram ...




Wie funktioniert Instagram?
Videos dazu auf ...



Externer Kanal
(Benutzername: lionsdeutschland);
<https://www.instagram.com/lions-deutschland/>



YouTube



Interner Kanal (Freischaltung anfordern)
(Benutzername: lionsdeutschland_intern);
https://www.instagram.com/lionsdeutschland_intern/

V/AZuk PDG Dr. Karsten Haasters

Vortragsveranstaltungen

Lions SEN 2023

- 16. 3.** Vortrag online für KSEN, SEN und interessierte Lions und Leos:
Ethik in der Hospiz- und Palliativmedizin im Alter mit Hinweisen für die Patientenverfügung, Dr.med. Manfred Hausel, LC Neustadt a. d. Waldnaab, 18 Uhr
- 17. 4.** N.N: save the date um 18 Uhr
- 11.-14. 5.** Kongress der deutschen Lions (KDL) in Wiesbaden
- **Workshop „Lions SEN – Fit und selbstständig im Alter“**
 - **SEN Ausstellungsstand – Litfaßsäule / WvS Präsentation**
 - **3.000 Schritte – Lauf für mehr Gesundheit, Dr. W. Swoboda, GRSEN**
- 19.6.** „Gutes Hören – mehr Freude am Leben“, Gabriele Lux-Wellenhof
KSEN (LC Frankfurt-Cosmopolitan)



① **Vorstand:** Dr. Walter Swoboda GRSEN und KSEN BN (I.) und Peter von Schau PDG und KSEN BS.

② **Helmuth Zander** PDG und KSEN NB

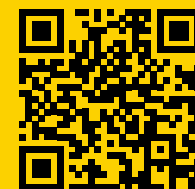


Gerne können Sie die Einladung auch an andere interessierte Lions weiterleiten und über Ihnen zur Verfügung stehende Lions-Medien vorstellen. Weiterführende Informationen zu LIONS SEN und den SEN-Leuchtturmprojekten finden Sie auf der Seite <https://stiftung.lions.de/sen> Sie können sich zwischenzeitlich schon in 16 Lions Distrikten vertrauensvoll an Ihre/n Kabinettsbeauftragte/n für Senioren (KSEN) wenden.

Installieren Sie jetzt die App, damit Sie für Ihr erstes Meeting bereit sind:
<https://meet.goto.com/install>



Da die Arbeit von Lions SEN spendenfinanziert ist, würden wir uns freuen, wenn Sie uns bei der Vortragsreihe und der Entwicklung von SEN-Activitys mit Zuwendungen, beispielsweise auch aus Activity-Erlösen, unterstützen möchten:
<https://stiftung.lions.de/spenden>



Neue Kooperation mit Eventim für Ticketverkäufe

eventimlight

Der bisherige Kooperationspartner von Lions Deutschland, Xing-Ticketing, schaltet sein Ticketverkaufssystem zum 31. März 2023 ab. Wir freuen uns, dass wir einen neuen namhaften Partner gefunden haben, der uns in Sachen Ticketverkauf unterstützen wird: Eventim!

Die Plattform finden Sie unter <https://www.eventim-light.de> wo sich Clubs und Distrikte kostenlos registrieren können und mit unserem Kooperations-Code vergünstigte Konditionen erhalten.

Den Kooperations-Code finden Sie im internen Bereich unter https://www.lions.de/w/kooperation_eventim_light_ticketverkaeuft oder Sie scannen einfach den QR-Code.

Über das System können Veranstaltungen wie Benefiz-Konzerte, -Turniere oder andere Activities mit wenigen Klicks selbstständig angelegt und die dazu gehörigen Tickets schnell und einfach verkauft werden.

Andreas Bartosch, IT-Services

Jan Kraye, IT-Services

Valentina Bernhard, Assistentin der Geschäftsführung / Digitalisierungsprojekte

Logo Lara Prange, Eventim



Traumhaft schöner Radurlaub!
PERFEKT ORGANISIERTE RADREISEN IN GANZ EUROPA.

Jetzt Katalog bestellen!

EUROBIKE
RADSPASS IN EUROPA

Gratis-Infoline: 0800 070 6333
www.eurobike.at



Symphonie-Orchester Deutscher Lions

TERMINE

- 13.-16.4.** Probenwochenende im Kloster Waldsassen/Oberpfalz, Brahms: Doppelkonzert Op 102, Mendelssohn: Hebriden-Ouvertüre Op 26, Saint-Saens: Symphonie Nr. 2 Op 55, Schubert: Ouvertüre im ital. Stil C-Dur D 590, Dvorak: ungarischer Tanz Nr. 1, Tschaikowsky: Serenade melancholique Op 25
- 13.5.** Benefizkonzert in der Johanskirche in Gießen für den Lions Club Gießen Wilhelm Conrad Röntgen, 19 Uhr
- 11.11.** Benefizkonzert in der Orangerie in Darmstadt für die Darmstädter Lions Clubs 19:30 Uhr

2024

- 9.-12.5.** KDL geplant Hannover
- 19.-22.9.** Probenwochenende und Benefizkonzert Stiftung Schloss Kapfenburg, Lauchheim bei Aalen, für den Lions Club Schwäbisch Gmünd

2025

- 29.5.-1.6.** KDL geplant München

Nähere Informationen über unseren Vorstand:

Prof. E. D. Kreuzer, Petra Verhees, Michael Fellner oder über sodl@lions111-sw.de, noch kurz über <https://111sw.lions.de/symphonie-orchester>
Das Orchester freut sich über neue Mitspieler/innen, insbesondere Streicher.

SAVE THE DATE!

CHARITY CASINO NIGHT

SAMSTAG · 18.03.23 · 17-22 UHR

ROULETTE · BLACK JACK · BERLINER BUFFET · BAR & MUSIC

ERKLÄRUNG FOLGT

ERDACHSE
REISCH & SCHICK
WEGE 10 101 1010
10101 10101

LÖWENVILLA
GREGOR-MENDEL-STRASSE 24
14459 POTSDAM

LEONARD
GREGOR-MENDEL-STRASSE
14459 POTSDAM



Wir bauen die Zukunft, die wir erleben wollen

Hallo, liebe Lions!

Haben Sie große Pläne für Ihren Club? Möchten Sie Ihre Mitgliederzahl erhöhen, junge Menschen stärker einbinden oder die Vielfalt der von Ihnen durchgeführten Hilfsprojekte erweitern? Wenn Sie große Pläne oder Träume haben – und ich weiß, dass Lions gerne große Träume haben und Pläne schmieden – weiß man oft nicht so recht, wo und wie man anfangen soll.

Aber hier liegt das große Geheimnis der Lions: Sie müssen es nicht allein schaffen. Das Global Action Team kann Sie bei Ihren Vorhaben tatkräftig unterstützen. Wir haben eine globale Stiftung, LCIF, die Ihnen mit finanzieller Unterstützung zur Seite steht. Und es gibt mehr als 48.000 Clubs auf der ganzen Welt, die genau das Gleiche wie Sie versuchen – den Club ihrer Träume aufzubauen. Gehen Sie zu einer Distrikt-Versammlung und treffen Sie die Lions aus Ihrer Nähe. Tauschen Sie Ideen aus, tauschen Sie Telefonnummern aus, knüpfen Sie Kontakte.

Der Seal Beach Lions Club in Kalifornien ist nicht zufällig zum größten Club Nordamerikas geworden. Er wollte wachsen, und er wollte

eine Mitgliederstruktur, die seine Gemeinde widerspiegelt – mit einem breiten Spektrum an Altersgruppen und Lebenserfahrungen. Anstatt jedoch einen umfangreichen Rekrutierungsplan zu erstellen, konzentrierten sie sich darauf, einen Club aufzubauen, dem andere gerne beitreten würden. Das hat funktioniert. Und das können Sie auch tun.

Entscheiden Sie, was für Ihren Club wichtig ist, und gehen Sie es an. Bauen Sie es auf. Die Erfolge werden kommen.

Haben Sie einen schönen Tag, und machen Sie einen wunderbaren Tag daraus.

Ihr

Brian E. Sheehan

Brian Sheehan

International President, Lions Clubs International



DANKE VIELMALS

Liebe Lions, liebe Leos,
ich wünsche Ihnen für das noch junge Jahr 2023 und die zweite Hälfte unseres Lions-Jahres alles Gute und viel Erfolg für Ihre zahlreichen Projekte!

Sie haben diese Ausgabe des LION-Magazins nicht wie gewohnt als gedrucktes Heft erhalten. Diese Entscheidung hat der Governorat sorgfältig abgewogen. In der letzten Mitgliederbefragung, an der rund 4.000 Mitglieder teilgenommen haben, wurde vielfach gewünscht, das Magazin nur noch online zu erhalten. Nachhaltigkeit ist eines der Ziele von Lions und wir senken mit der Umstellung von zwei Ausgaben (Februar und August) des LION Papierverbrauch und Energieverbrauch. Diese Einsparung hilft auch dabei, die Mitgliedsbeiträge für jeden von uns zu stabilisieren.

Beim Erdbeben in der syrisch-türkischen Grenzregion kamen viele Menschen ums Leben, es gibt zahlreiche Verletzte und Vermisste. Sofort hat die Stiftung der Deutschen Lions die Erdbeben-Nothilfe gestartet, um zusammen mit ihren bewährten Partnern vor Ort zu helfen. Sowohl medizinische Hilfsgüter zur Versorgung der Verletzten als auch Lebensmittel und Unterkünfte für die vielen obdachlos gewordenen Menschen werden dringend benötigt.

Daher habe ich noch am selben Tag zu Spenden für die Menschen in der Türkei und Syrien aufgerufen. Und Sie haben umgehend gespendet und tun dies noch immer. Danke!

Überwältigend war das Ergebnis unseres Spendenaufrufs von Stromgeneratoren für die Ukraine. 300.000 Euro sind allein aus Deutschland zusammengekommen, um Schulen und Kindergärten mit Strom zu versorgen (Seite 16). Diese große europäische Activity wurde auf dem Europa-Forum initiiert und in vielen Ländern durchgeführt und so konnten insgesamt 800.000 Euro eingesetzt werden. Herzlichen Dank auch für diesen Beitrag! Unser Governoratsbeauftragter WaSH, PDG Hans-Ludwig Rau, war gerade in Kenia zu einem Treffen mit den lokalen Partnerorganisationen für das WaSH(Wasser, Sanitär, Hygiene)-Projekt in Laikipa und lieferte uns erste Berichte, die auf unserem Instagram-Kanal „lionsdeutschland“ verfolgt werden können. Herzlichen Dank für Ihre großzügige Unterstützung! Die Situation der Menschen kann dadurch nachhaltig verbessert werden.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit möglichst vielen von Ihnen beim Kongress der Deutschen Lions in Wiesbaden: Bitte kommen Sie am 12. und 13. Mai zu einem Treffen mit Lions aus Deutschland und Europa, viele spannende Themen warten auf Sie!

Ihr


Jürgen Waterstradt
Governoratsvorsitzender 2022/2023



Der Gewinn: Das Flair Hotel Werbetal verlost drei Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzimmer inklusive Frühstück und Abendessen und freier Nutzung der Saunalandschaft. Eigene Anreise. Der Aufenthalt ist ein Jahr gültig und gilt nach Verfügbarkeit außerhalb der Hochsaison.

Kontakt

Flair Hotel Werbetal

Uferstraße 28

34513 Waldeck / Nieder-Werbe

Tel. 05643 / 97960

info@hotel-werbetal.de,

www.hotel-werbetal.com

Infos zur Region: Edersee Marketing GmbH, www.edersee.com

Zur Teilnahme:

Schicken Sie bitte eine Postkarte (!) an

LION-Chefredakteur

Ulrich Stoltenberg, Deutz-Mülheimer Straße 227, 51063 Köln oder eine E-Mail an gewinnspiel@lions.de

Nur diese E-Mail-Adresse ist gültig.

Die An- und Abreise sind nicht Teil des Gewinns. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Lions, Leos und deren Angehörige. Einsendeschluss ist der 28.02.2023 (Datum des Poststempels, alternativ E-Mail-Eingang).

Gewonnen hat bereits im Dezember **Christina Behringer** aus **35633 Lahnu**.

Bitte melden Sie sich in der Redaktion unter chefredakteur@lions.de unter dem Stichwort „Gewinnspiel Februar“. Die Chefredaktion wünscht einen schönen Urlaub.

LION-Gewinnspiel

Freizeitparadies Edersee

Die Region Edersee zählt zu den schönsten und grünsten Regionen Deutschlands. Besonders imposant ist der Urwaldsteig des Nationalparks Kellerwald-Edersee. Mit 68 Kilometern ist er einer der interessantesten Wandersteige nördlich der Alpen. Einzigartige Urwaldrelikte geben tiefe Einblicke in die Erd- und Landschaftsgeschichte. Die Wege rund um den Edersee bieten zudem herrliche Aussichten auf die einmalige Buchenlandschaft, die es in dieser Form kein zweites Mal in Deutschland gibt.

Das familiengeführte Flair Hotel Werbetal ist ein idealer und komfortabler Ausgangspunkt für Unternehmungen, denn das Hotel liegt am Urwald- und Kellerwaldsteig und auch der Edersee-Radrundweg führt am Hotel entlang. Das Haus überzeugt durch herzliche

Gastfreundschaft und kulinarische Gaumenfreuden. Der Wellnessbereich mit Sauna und Massagen sorgt für Regeneration und Entspannung. Nachhaltigkeit, Umweltschutz und artgerechte Tierhaltung liegen der Hoteliersfamilie Gerlach am Herzen. So verwendet das Küchenteam überwiegend regionale Produkte, um die Transportwege abzukürzen. Inhaber Christian Gerlach züchtet selbst erfolgreich Rinder: das „Nieder-Werber Höhenrind“. Vor Jahren hat der Hotelbesitzer mit der Zucht einer kleinen Rinderherde begonnen, die inzwischen so gewachsen ist, dass mit dem Fleisch ein Großteil des Küchenbedarfs gedeckt werden kann. Zudem setzen die Inhaber auf erneuerbare Energien aus „eigener Produktion“ mit Photovoltaik-Anlage auf dem Dach sowie einer modernen Hack-schnitzelheizung im Keller.



LIONS-STAMMTISCHE

(BITTE VOR ORT JEWEILS NACHFRAGEN):

- Berlin** **Lions-Stammtisch** für Lions und Gäste, jeden 1. Donnerstag im Monat, 13:00 Uhr, Restaurant Lutter & Wegner Im KaDeWe, 6. Etage, PDG Hennes Schulz, hennes.schulz@icloud.com
- Frankfurt** **Lions-Mittagstisch**, jeden ersten Mittwoch, 12:30 Uhr im Westin Grand Frankfurt, Konrad-Adenauer-Str. 7, 60313 Frankfurt. E-Mail: anmeldung@lions-mittagstisch.de
- Kiel** **Lions-Mittagstisch**, jeden zweiten Mittwoch, 12:30 Uhr im Restaurant „Lüneburg-Haus“, Dänische Str. 22, 24103 Kiel E-Mail: axel.rodeck@protonmail.com
- TERMINE 2023
- FEBRUAR
- 28.2.-5.3.** **Lions Golf World Cup 2023**, Spanien, www.lionsgolf.info
- MÄRZ
- 4.3.** **Diabetes-Prävention** – Wer oder was hilft dazu?, Online-Kongress von 9-13 Uhr <https://us06web.zoom.us/j/84763434119?pwd=R2lrWnBuV3NiYkRqME9weVJEci96dz09>
- 7.3.-11.3.** **didacta Messe Stuttgart**
Infos Seite 16
- 12.3.** **LC Bonn-Rhenobacum**, Jazz-Frühshoppen ab 11 Uhr, Schützenhalle, 53340 Meckenheim
- 13.3.** **LC Ludwigsburg-Monrepos**, 19. Benefizkonzert, Forum am Schlosspark, Ludwigsburg, 20 Uhr
- 16.3.** **Ethik in der Hospiz- und Palliativmedizin im Alter**, Online-Vortrag, 18 Uhr, mehr Infos unter Lions-SEN-Stiftung der Deutschen Lions – Lions Deutschland <https://meet.goto.com/456840453>
- 18.3.** **LC Berlin-Glienicker Brücke, LC Sophie Charlotte und LC Dahlem, Charity Casino Night** 17-22 Uhr, Löwenvilla, Gregor-Mendel-Straße 26, 14469 Potsdam
- 19.3.** **LC Flensburg-Schiffbrücke, 37. Benefizkonzert**, im Deutschen Haus in Flensburg um 19:30 Uhr

20.3.-2.4. Internationale Wochen gegen Rassismus

- 25.3.** **LC Rhein-Wied**, Gospelchor 'n Joy „Rhythm of Live“-Konzert, Wiedhalle, Roßbach Wiedtal, 19 Uhr. Karten unter <https://rhein-wied.lions.de>
- 31.3.** **LC Essen-Werethina**, 15. Benefizkonzert, Folkwang Universität der Künste, Klemensborn 39, 45239 Essen-Werden

APRIL

- 1.4.-31.5.** **Aktion „Move for the Planet“**, www.lions.de/move

- 17.4.** **LC Alverslohe**, 28. Lions-Open-Benefiz-Golfturnier im Golfclub Gut Kaden, Kadener Str. 9, 25486 Alverslohe, Start um 12 Uhr

- 22.4.** **Leo Club Gaggenau-Hohenbaden**, Benefiz-Jazz-Gala, Theater in Baden-Baden, 20 Uhr

MAI

- 8.5.** **Leo-Lions-Service-Day**

- 13.5.** **Symphonie-Orchester Deutscher Lions**, Benefizkonzert für den Lions Club Gießen KonraRöntgen, 19 Uhr, Gießen, Johanniskirche

JUNI

- 17.-25.6.** **Special Olympics World Games, Berlin**
Infos: <https://www.lions.de/special-olympics>

Kongresse der Deutschen Lions

- | | |
|-----------------|-----------|
| 11.-14.5.2023 | Wiesbaden |
| 9.-12.5.2024 | Hannover |
| 29.5.-1.6.2025 | München |
| 14.5.-17.5.2026 | Stuttgart |
| 6.5.-9.5.2027 | Hof |

Europa-Foren (alle jeweils um ein Jahr verschoben)

- | | |
|----------------|---------------------------------------|
| 26.-28.10.2023 | Klagenfurt, Österreich (neuer Termin) |
| 23.-27.10.2024 | Bordeaux, Frankreich |
| 2025 | Dublin, Irland |
| 2026 | Karlsruhe |

Internationale Conventions

- | | |
|---------------|-----------------------|
| 7.-11.7.2023 | Boston, USA |
| 21.-25.6.2024 | Melbourne, Australien |
| 4.-8.7.2025 | Mexiko-Stadt, Mexiko |
| 2.-6.7.2026 | Washington D. C., USA |
| 23.-27.6.2028 | Singapur |



Besuchen Sie Lions-Quest auf der didacta 2023 in Stuttgart

Europas größte Bildungsmesse findet in diesem Jahr vom 7. bis 11. März in Stuttgart statt und gilt als wichtige nationale und internationale Kontaktbörse für Bildungsunternehmen sowie Lehrkräfte und Pädagogen aus ganz Europa.



①

Programmreferent Laurent Wagner im Beratungsgespräch bei der didacta 2022 in Köln

②

Die Messe Stuttgart lädt ein zur didacta 2023.



Die didacta informiert über Neuentwicklungen im Bildungswesen und bietet ein Weiterbildungsprogramm von der frühkindlichen Bildung über die schulische Ausbildung, die berufliche Bildung bis hin zum lebenslangen Lernen. Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft kommen zur didacta, um über die Bildung der Zukunft zu referieren und um sich auszutauschen.

Die deutschen Lions sind mit ihrem Lions-eigenen Lebens- und Präventionsprogramm Lions-Quest mit einem Stand vertreten. Am Samstag, 11. März, findet von 10:30 bis 11:30 Uhr im Fo-

rum Schulpraxis (Halle 1, 1H81) eine Podiumsdiskussion zum aktuellen Thema „Krisenresilienz und Krisenkompetenz stärken mit Lions-Quest“ statt. In der Diskussionsrunde wird Lions-Quest unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen Herausforderungen vorgestellt. Erfahren Sie, wie Kinder und Jugendliche durch soziales und emotionales Lernen nachhaltig in ihren Lebenskompetenzen und in ihrer Resilienz durch Lions-Quest gestärkt werden können.

Kommen Sie nach Stuttgart und besuchen Sie den Lions-Quest-Stand, Halle 5, Stand C 41. Das Lions-Quest-

Team aus Wiesbaden freut sich auf Sie. Wenn Sie noch Karten für Ihren Besuch benötigen oder Fragen zu Ihrem Mesesebesuch haben: Wir helfen Ihnen gerne weiter. ●

Tanja Metz, Referentin Kommunikation
Lions Deutschland

Fotos didacta, Tanja Metz



Weitere Informationen:

Laurent Wagner, Programmreferent Lions-Quest

E-Mail: info@lions-quest.de

Telefon: **0611 99154-81**

Generatoren für Kinder in der Ukraine – Europäische Lions-Solidarität

Update Januar 2023

Liebe Lions, Anfang November 2022 wandte ich mich zum ersten Mal an die deutschen Lions mit einer Idee, die Lionsfreund Maximilian Schneider und ich vom Europa-Forum in Zagreb mit nach Hause brachten: vor Weihnachten 30 bis 40 Generatoren für die Ukraine – Stromerzeuger, die Kindern in Schulen und Kindergärten Licht und Wärme bringen, wenn russischen Bomben für Stromausfälle sorgen.

PDG Björn Hägerstrand aus Åland, Finnland, war, inspiriert von seinem schwedischen Lionsfreund Kent Benediktsson und dessen LC Höllviken, mit der Idee für die Generatorenspende nach Zagreb gekommen. In enger Abstimmung mit dem ukrainischen PDG Valentin Kravchenko übernahmen unsere skandinavischen Lionsfreunde die Führung! Ende Oktober, noch in Zagreb, warben sie für ein Projekt, um kleine Stromgeneratoren in Schulen und Kindergärten zu bringen. Das ursprüngliche Ziel war noch vor Weihnachten erste Generatoren in vier gefährdeten und schwer getroffenen Städten zu verteilen. Ukrainische Lions Clubs sorgen vor Ort dafür, dass die Geräte an die richtigen Stellen gelangen.

An dieser ersten Nothilfeaktion beteiligten sich Clubs aus Finnland, Åland, Schweden und Island. Und mehr und mehr europäische Lions packten mit an, darunter Estland, Litauen, Dänemark, Norwegen, Polen, und auch wir deutschen Lions waren von Anfang an dabei. Am Ende werden auch die Schweiz, Belgien und Frankreich einen Beitrag geleistet haben.

Die Unterstützung für das Projekt war überwältigend – in Deutschland genauso wie bei vielen anderen europäischen Lions. Mittlerweile auch an Bord: niederländische, schweizerische und französische Lions. Große Verantwortung tragen die Lions in der Ukraine. Die 26 ukrainischen Clubs kümmern sich unter der Leitung von PDG Valentin Kravchenko zum einen um die Logistik in ihrem Land. Gleichzeitig sammeln sie finanzielle Mittel für den Transport und den Betrieb der Generatoren.

Der Winter rollte mit Tempo auf die Ukraine zu. Genauso rollte die Spendenbereitschaft. Die einfache Spendenformel lautete: Mit einer Spende von 850 Euro finanzieren Sie einen Stromgenerator von fünf bis acht KW. Die Generatoren schaffen Licht, sie halten die

Heizung im Betrieb, sie bewahren Lebensmittel in Kühltruhen und sie laden Smartphones und Tablets. Und viele Clubs, viele Lions und viele außerhalb von Lions folgten dem Aufruf in der Vorweihnachtszeit.

Über 350.000 Euro gingen bisher auf dem Spendenkonto der Stiftung der Deutschen Lions ein. Europaweit waren es fast 1.500.000. Zweimal verlängerte das europäische Steuerungskomitee die Spendenfrist. In Deutschland endete die aktive Spendensammlung Ende Januar 2023.

Womit wir nicht gerechnet haben: Der europäische Markt für Stromerzeuger ist wie leergefegt. Generatoren werden, wenn kurzfristig verfügbar, mit Gold aufgewogen oder man nimmt lange Wartezeiten in Kauf. Hier half die große Bandbreite, mit der wir Lions aufgestellt sind. Europaweit wurden Bestände gesucht, fachkundig beurteilt und über Polen in die Ukraine geliefert.

Vor Weihnachten erreichten 160 Generatoren die Ukraine, aktuell sind es knapp 500! Bestellt, bestätigt und lieferbar sind weitere 1.400 aus der Türkei. 6 Sattelzüge voller Generatoren machen sich in diesen Tag auf den Weg. ►►



УКРАЇНА
МІНІСТЕРСТВО ОСВІТИ І НАУКИ
ЦЕНТРАЛЬНА РАЙОННА З МІСЦІ КІЄВІ
ДЕРЖАВНА АДМІНІСТРАЦІЯ
**ШКОЛА І-ІІІ СТУПЕНІВ
№ 95**
в. КІЄВІ

ІНА
ОЖЕ
ОВАТИСЯ
М, ДЕ
ОЧІКУЄШ
ДІТКУ НЕ РАДІКА
ІВІВА ПУБЛІСІ ТА ДІ

①
Als Beleg sendeten uns die ukrainischen Freunde Zustelllisten, Dankesurkunden sowie Fotonachweise mit dem Logo unserer Stiftung.



The generator was donated to
LIONS CLUB NARVAUS
LIONS CLUB FINNPIIPA

②
Generatoren von LIONS
Deutschland für Kindergarten
Nr. 4 in Berdychiv



③
Generatoren von LIONS
Deutschland für das Jugend-
zentrum in Kagarlyk

④
Einen Stapel Scheppach
Stromerzeuger, die von einer
ukrainischen Lion in einer Halle
übernommen werden.

⑤
Ukrainische Kinder, die nach
einem Stromausfall Hausauf-
gaben im Licht einer Taschen-
lampe machen.



Aus geplanten 30 bis 40 Generatoren werden knapp 2.000 gespendete Stromerzeuger bis zum Ende des Winters..

Wurden die ersten Belegfotos noch mit nägekauernder Spannung erwartet, so haben sich die Lieferungen mittlerweile verstetigt. Gerade wird in der Ukraine eine Lieferung von 100 Generatoren verteilt, 85 davon finanziert mit deutschen und 15 mit niederländischen Spenden. Als Beleg senden uns die ukrainischen Freunde in den nächsten Tagen Zustelllisten, Dankesurkunden und Fotonachweise mit dem Logo unserer

Stiftung. Auf die Einzelnachweise der Spender pro Generator mussten wir zuletzt verzichten. Zum einen wegen des hohen logistischen Aufwands, zum anderen wegen der vertraulichen Behandlung vieler Spendernamen.

Für mich als dem Lions-Europabeauftragten war die europäische Zusammenarbeit ein absolutes Highlight. Es ist für mich nach wie vor unglaublich, was man mit 20 tatkräftigen Lions aus 12 Nationen erreichen kann. Ohne Stab, ohne Institutionen, mit viel Lust zur Kooperation und einzig dem „We Serve“

verpflichtet. Mein persönlicher Dank geht an unseren unermüdlichen Koordinator PDG Björn Hägerstrand, D 107-A, an unseren ukrainischen Motivator und Organisator, PDG Valentin Kravchenko, D 134, an unseren Finanzminister PCC Heikki Hemmilä, MD 107 und an unsere digitale Kommunikatorin, 1. VDG Hanna Sobiech, D 121-Polen.

Entscheidend für den Erfolg war die professionelle Unterstützung in Deutschland, vor allem durch Johanna Kunz in der Stiftung, durch Maximilian Schneider im Generalsekretariat sowie Beratung und Engagement von PID Daniel Isenrich. Viele Distrikte und viele Governor/-innen engagierten sich herausragend. Ulf Grundmann, Distriktgovernor in MN, Hessen, bringt es auf den Punkt: „Dies ist eine echte Milestone-Activity, die wir Europäer als eine groß angelegte multinationale Lions-Hilfe aus eigener Kraft initiiert und durchgeführt haben. Sie eine Blaupause für die Zukunft.“

Als Koordinator der deutschen Hilfe stehe ich allen Interessierten mit Rat und Tat zur Seite. Fragen Sie gerne – und danke für Ihre Unterstützung. 🙏

Roman Jansen-Winkeln,

GREU Lions Deutschland

Fotos privat



Roman Jansen-Winkeln

GREU Lions Deutschland



Wirksam Diabetes vorbeugen und Klima schonen: Sechs Einkaufstipps

Diabetes ist eines der fünf weltweiten Hauptanliegen von LCI. Da im deutschen Gesundheitssystem die Prävention nicht an erster Stelle steht, fokussieren wir deutschen Lions uns auf die Vorbeugung von Diabetes.

Online-Kongress für Ärztinnen, Ärzte und interessierte Lions am 4. März 2023, 9 bis 13 Uhr: „Diabetes Prävention: Wer und was hilft dazu? Aktuelle Forschungsergebnisse“.

Moderation: DG G. Potuschek

Programm:

9:00 - 9:15 Uhr	Distrikt-Governor G. Potuschek: Begrüßung
9:15 - 9:55 Uhr	Prof. Dr. P. Schwarz: Hilft moderne Technik der Prävention von Diabetes?
9:55 - 10:35 Uhr	Dr. med. L. Pörtner: Von Diabetes-Prävention zur Nachhaltigkeit für die Umwelt.
10:35 - 11:15 Uhr	Prof. Dr. A. Schwiertz: Welche Ernährung für ein präventiv wirksames Mikrobiom?
11:15 - 11:30 Uhr	Kaffeepause
11:30 - 12:20 Uhr	Dr. med. A. Grünerbl: Motivieren ist die halbe Prävention – auch in der Arztpraxis
12:20 - 12:50 Uhr	Prof. Dr. H. von Bibra: Ärzte und Lions ergänzen sich für effektive Prävention im Alltag
12:50 - 13:00 Uhr	Moderator G. Potuschek: Schlussworte, Verabschiedung

Anmeldung erbeten bis 28.2.2023 unter: <https://us06web.zoom.us/j/84763434119?pwd=R2lrWnBuV3NlckRqME9weVJEci96dz09>

Diabetes-Prävention unter: <https://111bs.lions.de/diabetes>



Prävention hat bisher in Deutschland nicht funktioniert. Wir haben mittlerweile zehn Prozent an Diabetes Erkrankte in der Bevölkerung und die höchste Zuwachsrate europaweit. Nicht nur in Deutschland verdient man an den Kranken. Wer die Arbeit und Kosten effektiverer Prävention in Deutschland übernehmen soll, ist Diskussionsstoff unter anderem zwischen Politik, Krankenkassen und ärztlichen Fachgesellschaften. Auf Initiierung und erst recht Umsetzung der 2020 vom Bundestag eingeforderten nationalen Diabetes-Strategie warten wir leider heute noch.

Effektive Prävention von Diabetes ist jedoch machbar! Sie würde eine deutliche Kostensenkung im Gesundheitssystem ermöglichen. Sogar Heilung des Typ-2-Diabetes ist möglich, wie erst im Oktober 2022 in der Fachzeitschrift der DDG (Deutsche Diabetes Gesellschaft) an alle Ärzte berichtet wird mitsamt der

Aufforderung: „Abnehmen oder Diabetes! Sie haben die Wahl! Die Betroffenen sollten Chancen der Remission (Heilung) kennen.“ (1)

Abnehmen hilft definitiv, aber diese Maßnahme ist bei den Betroffenen wenig beliebt. Denn zum Gewichtsverlust gehört wohl eine unbequeme Änderung der Ernährungsweise. Mit dem Wissen um die richtige Essensauswahl gibt es jedoch auch die Chance, den eigenen Stoffwechsel grundlegend zu verbessern, noch bevor relevant Gewicht verloren ist. Das geschieht, wenn mit dem Essen hohe Anstiege von Blutzucker und damit auch Insulin vermieden werden. Solch Kohlenhydrat reduzierende Kost ist als Low-Carb oder als Flexi-Carb bekannt und bedeutet eine abwechslungsreiche und sättigende Ernährungsweise mit relativ wenig Änderung zu den bisherigen Gewohnheiten. Solche Low-Carb-Ernährung wird inzwischen von

der DDG als mögliche Therapieform bei Diabetes anerkannt. (2)

Da Low-Carb-Ernährung zur Therapie taugt, taugt sie auch zur Prävention! Was bedeutet das für den Einkauf, der zumeist die Grundlage für das Essen schafft, das später verzehrt werden wird?

1. Low-Carb-Ernährung ist weitläufig als mediterrane Kost anzusehen, also als eine gemüseriche Ernährung mit einer gewissen Reduktion des Kohlenhydratanteiles unter Bevorzugung von Vollkornprodukten nebst einer Betonung gesunder Öle, zum Beispiel Olivenöl. (3) Dementsprechend ist bei der Auswahl der Lebensmittel großen Wert zu legen auf viel frische und sehr unterschiedliche Gemüse, Hülsenfrüchte, Salate, Obstsorten und andere Frischprodukte. ▶▶

2. Das bedeutet gleichzeitig die Vermeidung von Fertigprodukten, die zumeist viel zusätzliche Kohlenhydrate, Lebensmittelzusätze und/oder sogar ungesunde Fette, beispielsweise Transfette, enthalten und damit – wissenschaftlich bestätigt – bei häufigem Konsum zu Übergewicht und Krankheitsrisiko führen. Wegen ihres hohen Kohlenhydrat- bzw. Zuckergehaltes sind auch Backwaren möglichst zu meiden und jede Art von Softdrinks. Da in vielen pflanzlichen Nahrungsmitteln wie etwa Hülsenfrüchten, Nüssen und Samen Eiweiß enthalten ist, sollte zugunsten dieser Eiweißquellen weniger Fleisch gekauft werden.
3. Wenn Gemüse und Obst in unserem Klima voll ausreifen können, bevor sie für den Verkauf geerntet werden, sind ihre sämtlichen gesunden Stoffe, die sogenannten sekundären Pflanzenstoffe, voll ausgebildet. Diese Stoffe wirken als gesundheitlicher Schutz nicht nur in ihrer „Mutterpflanze“, sondern auch – nach schonender Garung – im menschlichen Körper, beispielsweise antimikrobiell und entzündungshemmend. Immerhin ist inzwischen das ganze Jahr hindurch eine abwechslungsreiche und wohlschmeckende Auswahl an heimischen Gemüse- und Obstsorten verfügbar.
4. Lange Transportwege, insbesondere aus anderen Kontinenten, bedeuten für die entsprechenden Pflanzen einen deutlichen Verlust an ihren Vitaminen, sekundären Pflanzenstoffen und, wegen der Ernte in zumeist noch unreifem Zustand, auch an Geschmack. Obendrein bedeuten Einkäufe aus regionaler Umgebung auch

wesentlich mehr Informationschancen zum Produkt und Rückkopplungsmöglichkeit über die Zufriedenheit des Konsumenten.

5. Die zweite Säule der Diabetes-Prävention ist bekanntlich ein Mehr an Bewegung. Also gilt es, sich selbst mehr im Alltag zu bewegen, das heißt schon zum Einkauf, eventuell einfach mit Trolley oder mit dem Fahrrad. Jedes Mehr an Bewegung zählt.
6. Die relativ preiswerteren Großpackungen verleiten oft dazu, sie beim Einkauf auszuwählen. De facto verführen sie aber leider auch dazu, dass dann eine größere Portion gegessen wird – für die Mehrzahl unserer übergewichtigen Bundesbürger ist deshalb der Einkauf von normal kleinen Portionen eine viel klügere Entscheidung. Zusätzlich werden bei Großportionen Lebensmittel durch die lange Lagerung leider häufig schlecht oder verschimmeln – wer möchte schon selbst zur Lebensmittelverschwendung beitragen?

Interessanterweise ergeben diese gesundheitlichen Verbesserungsvorschläge viele Synergien mit den momentan notwendigen Gedanken zu Umwelt- und Klimaschutz. So liegt der Anteil am gesamten Ausstoß von Treibhausgasemissionen in Deutschland für die Landwirtschaft in derselben Größenordnung wie für Industrieprozesse (4). Zur Verdeutlichung werden deshalb die bisher aufgeführten Themen 1 bis 6 nun bezüglich ihrer Relevanz für Umwelt- und Klimaschutz besprochen:

1. Alle technischen Details für die Produktion von Nahrungsmitteln schon bei Anbau und Transport und erst recht in weiterer in-

dustrieller Verarbeitung führen dazu, dass bereits bei der Produktion von einem Kilo verschiedener Lebensmittel CO₂-Äquivalente freigesetzt werden, zum Teil mit extremen Unterschieden bei den dabei verursachten Mengen. (5) Am besten schneiden Gemüse und Kartoffeln ab (ca. 200 bis 400 g CO₂-Äquivalente).

2. Fleisch und Käse verursachen im Vergleich dazu die rund zehn- bis 20-fache Menge an klimabelastenden Gasen. Das deutliche Maximum liegt – durch den zusätzlichen Methanausstoß von Kühen – mit ca. 14.000 g pro Kilogramm bei Rindfleisch.
3. Im Vergleich zur saisonal üblichen Reifezeit in der freien Natur bringt der Anbau für die unzeitgemäße Produktlieferung, etwa unter Plastikplanen in möglicherweise beheizten Treibhäusern etc., einen wesentlich höheren Energieverbrauch und mehr Schadstoffbelastung mit sich.
4. Je länger der Transportweg, desto höher die Umweltbelastung. Das gilt innerhalb von Europa und erst recht für Produkte aus der südlichen Halbkugel.
5. Jede Autofahrt ist Umweltbelastung, auch die zum Briefkasten oder zum Einkauf im nahen (Lebensmittel-)Geschäft.
6. Unnötige Verpackungen zu vermeiden, spart Müll. Und Lebensmittel in Plastik zu verpacken, steigert die Freisetzung fossilen Kohlenstoffs, da dieses Plastik in der Regel irgendwann verbrannt wird. Wenn das nicht geschieht, dann zersetzt sich Plastik frü-

her oder später zu immer kleineren Teilchen und landet als Mikro-partikel über die Nahrungskette schließlich auch beim Menschen.

Lions haben hier ein sehr effektives und breites Feld der Aufklärung vor sich. Als NGO sind wir keiner wirtschaftlichen bzw. politischen Einrichtung verpflichtet und haben damit einen berechtigten Vertrauensvorteil. Nun auch als Partner für Gesundheitskompetenz zu arbeiten, bringt eine angenehme Aktualisierung des „traditionellen“ Lions-Images mit sich. Obendrein braucht man für diese Aufklärung bestimmt kein Studium der Medizin. Und es ist für Diabetes-Prävention und Klimaschutz hilfreich zu vermitteln, dass jede/r nicht nur alle paar Jahre als Wähler, sondern als Kunde und Konsument andauernd von den Herstellern beobachtet und ernstgenommen wird.

Für den AK Diabetes und den AK Nachhaltigkeit 🌱

**GR Dia Dr. med. Helene von Bibra,
Jutta Renner, Werner Schwenk,
Dr. rer.nat. Johann Schreiner**
Fotos pixabay

Diabetes-Prävention und Klimaschutz sind mit den folgenden sechs Einkaufstipps für jede/n, für Jung und Alt, einfach im Alltag umsetzbar:

- 1** mehr Gemüse, Hülsenfrüchte, Frischwaren, Vollkorn
- 2** weniger Fertigprodukte, Backwaren, Soft Drinks, (Rind-)Fleisch
- 3** kaufe und esse saisonal
- 4** regional – gute Wahl
- 5** selbst bewegen zum Einkauf
- 6** Großportionen, (Plastik-)Verpackung, Müll vermeiden

Das Bewusstsein für eine gesunde Ernährung und damit Gesundheitsvorsorge ist integrativer Bestandteil einer nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft.

Gehen wir's gemeinsam an!



Quellenverzeichnis:

- 1) Klein F., Kongress aktuell. Diabeteszeitung (DDG) Seite 14, 19. Okt. 2022
- 2) Empfehlungen zur Ernährung von Personen mit Typ-2-Diabetes mellitus (Diabetologie und Stoffwechsel) 16 (Suppl 2), S. S255-S289, 2021
- 3) Von Bibra H., Weltweites Projekt Diabetes. Lion im Okt. und Nov. 2017 und Jan. 2018
- 4) Daten der Treibhausgasemissionen des Jahres 2021 nach KSG. <https://www.umweltbundesamt.de/daten/klima/treibhausgas-emissionen-in-deutschland>
- 5) Fritsche U. und Eberle U., Treibhausgasemissionen durch Erzeugung und Verarbeitung von Lebensmitteln. Öko-Institut e.V., Freiburg 2007



Seminar für die 2. Vize-Distrikt-Governor 2022/23 in Wiesbaden

Das Wochenende vom 11. bis 13. November 2022 wird für neunzehn Lions aus dem MD 111 sowie sechs Lions aus Österreich und der Schweiz sicherlich ein unvergessenes, da besonderes Treffen mit Lionsfreunden bleiben.

Das Seminar für die 2. Vize-Distrikt-Governor in Wiesbaden, verbunden mit einem interessanten Besuch der Lions-Deutschland-Zentrale und dem Kennenlernen der dort tätigen Mitarbeitenden und ihren Aufgaben und Verantwortlichkeiten, war sowohl kurzweilig wie auch sehr informativ. Serviceorientiert, effektiv und effizient – so präsentierte sich Lions Deutschland mit allen Mitarbeitenden. Nach der üblichen Vorstellungsrunde hat das Moderatoren-

team Dr. Dieter Traub und Constanze Leißling gemeinsam mit kompetenten Referenten die doch komplexe Organisationsstruktur von Lions Deutschland und Lions Clubs International vorgestellt und einen ersten Überblick auf die Zeit und die kommenden Highlights und Herausforderungen bis zum Beginn „unseres besonderen“ Lions-Jahres 2024/25 gegeben. Sehr interessant und informativ war dabei der Beitrag von ID Barbara Grewe zu den Aufgaben



① **Gruppenfoto** der zweiten Vize Governor in Wiesbaden die 2024/25 ins Amt gehen.

② **Aufmerksame** Zuhörer.

des International Directors. Ein weiterer Seminarbaustein war das Aufzeigen der anspruchsvollen Fort- und Weiterbildungsschritte der jetzigen 2. Vize-Distrikt-Governor bis ins Jahr 2024 mit den bereits terminierten Aufenthalten im In- und teilweise weltweiten Ausland.

Auch der aktuelle Vorsitzende des Governorrats Deutschland, Jürgen Waterstradt, ließ es sich nicht nehmen, die Seminarteilnehmer zu begrüßen und aus seinem Tätigkeitsfeld zu berichten. Hierbei berichtete er auch von der Teilnahme an der Eröffnung einer Augenklinik in Afrika, für die auch wir Lions des MD 111 im Rahmen von SightFirst gespendet hatten. Das war informativ, spannend und auch für einen Governorratsvorsitzenden nicht alltäglich.

Auch ein obligatorischer schriftlicher Wissenstest durfte in einer solchen Veranstaltung natürlich nicht fehlen. Der Lohn des Seminarwochenendes und des bestandenen Tests war am letzten Tag die Aushändigung der Zertifizierungsurkunde von Lions Clubs International an die 2. Vize-Distrikt-Governor zum „Zertifizierten Beratenden Lion“.

Übereinstimmendes zusammengefasstes Fazit und Ausblick der 2. Vize-Distrikt-Governor 2022/23 in Wiesbaden: eine gute Vorbereitung auf einer spannenden Etappe unseres gemeinsamen Weges zum Distrikt-Governor 2024/25. 📌

Uwe Bornkefel, Distrikt NB

Fotos Dr. Dieter Traub/Ulrich Stoltenberg

„Frieden ist die Freiheit“

Gina-Maria Breunig von der IGS Mutterstadt gewinnt den Friedensplakatwettbewerb 2022 für den Distrikt Mitte-Süd

Pünktlich zum Start des neuen Schuljahres hat der Lions-Distrikt Mitte Süd gemeinsam mit dem Lions Club Ludwigshafen die stolze Siegerin Gina-Maria Breunig (13) beim Malwettbewerb zum Friedensplakat 2022 ausgezeichnet.

Zu der Preisverleihung im Atrium der Integrierten Gesamtschule Mutterstadt (IGS) waren die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe geladen sowie die Vertreter des LC Ludwigshafen und die amtierende DG Christiane Keller-Krische. Die Preisverleihung fand in einer feierlichen Stunde am Vormittag statt. Präsidenten Christian Seemann verlieh der Gewinnerin für den Lions-Distrikt 111-MS ein Preisgeld des LC Ludwigshafen in Höhe von 150 Euro und überreichte ihr die offizielle Anerkennungsurkunde zum Lions-Friedensplakat 2022.

Der Friedensplakatwettbewerb 2022 wurde ausgeschrieben unter dem Motto „Mit Mitgefühl führen – Lead with Compassion“. Dank der Initiative des LC Ludwigshafen hatte die IGS Mutterstadt für den Malwettbewerb gewonnen werden können, was letztendlich zum Siegesbild führte.

Gina-Maria Breunigs Bild gehört zu mehr als 600.000 Beiträgen, die weltweit im Rahmen des jährlichen Lions-International-Friedensplakatwettbewerbs eingereicht wurden. Lions Clubs International sponsert das Programm, um jungen Menschen auf der ganzen Welt die Bedeutung des

Weltfriedens zu verdeutlichen. Der Distrikt MS erhöhte den Preis um weitere 300 Euro an den Förderverein der IGS und die Governorin führte ihre große Freude über das sehr gelungene Werk aus. Es lassen sich viele Anknüpfungspunkte an das lionistische Wirken erkennen und das Motto wiederfinden. Gina-Maria Breunig betitelte ihr Friedensplakat mit dem ausdrucksvollen Satz „Freiheit ist nicht der Frieden, sondern Frieden ist die Freiheit“.

Die Distrikt-Jury hatte das Bild im Herbst 2022 einstimmig als das Siegesbild für den Distrikt MS gewählt.

Christian Seemann, der Präsident des Lions Clubs Ludwigshafen, sagte, er sei von der Ausdruckskraft und Kreativität der Schüler der IGS-Mutterstadt beeindruckt. Es sei offensichtlich, dass diese jungen Menschen konkrete Vorstellungen davon hätten, was Frieden und Mitgefühl für sie bedeutet. Mit dem Friedensplakatwettbewerb könnten wir ihnen die Möglichkeit geben, ihre Visionen zu teilen. „Das Bild der Gewinnerin wird vom Distrikt MS als Motiv für Grußkarten, Kalender und Clubbesuche der Governorin verwendet sowie auf der Distrikt-Versammlung vorgestellt“, sagte die Distrikt-Governorin Christiane Keller-Krische. ●

Lutz Schwalbach, Dr. Werner Regenber

Foto Lutz Schwalbach





①
DG Christiane Keller-Krische, Friedensplakatgewinnerin Gina-Maria Breunig

②
Christian Seemann (P) (r.), DG MD 111-MS,
Governor Christiane Keller-Krische (l.), Friedensplakatgewinnerin Gina-Maria Breunig (M.).



Madiha Malik ist Gewinnerin der Herzen

Finale beim Wettbewerb zum Lions Young Ambassador (Bert Mason Award)

Acht junge Menschen aus Kroatien, Österreich, Italien, Rumänien, Deutschland, der Türkei, Belgien und Irland haben sich auf dem Europa-Forum in Zagreb vom 27. bis 28. Oktober um den Preis zum Lions Young Ambassador beworben. Den ersten Platz eroberte sich Nisa Naz Sevinc aus der Türkei, Kendra Watson aus Irland kam auf den 2. Platz und Julie Gielen aus Belgien auf den 3. Platz. Klare Gewinnerin der Herzen aber war Madiha Malik aus Deutschland, die Kandidatin des MD 111.

Madiha Maliks Wettbewerbsbeitrag ist der Kampf gegen Rassismus und Diskriminierung an einer Schule. Unsere

Kandidatin hat bei der öffentlichen Vorstellung der Projekte die Zuhörerinnen und Zuhörer begeistert und mitgerissen. In freier Rede hat sie den Lions durch ihr Projekt erklärt, was die Lions-Idee eigentlich ist.

Die Unterstützung von Kinderheimen, der Aufbau eines sensorischen Gartens für alle fünf Sinne und eine Aktion zum Kampf gegen Krebs waren die Projekte, die beim Wettbewerb auf den drei ersten Plätzen landeten. Alle acht Kandidatinnen und Kandidaten sind großartige Young Ambassadors für die Lions. Weitere Projekte waren die Sensibilisierung von Kindern für gutes Essen mit Kräutern, eine Unterstützung

von Kindern mit einer Behinderung, die Vernetzung von Schulen im Rahmen von Umweltschutz bzw. Nachhaltigkeit und die konkrete Hilfe für die Vermittlung von Haustieren, die in einem Tierheim leben müssen.

Weltpräsident Brian Sheehan nahm die Preisverleihung selbst vor und lobte alle Kandidatinnen und Kandidaten für ihr Engagement für die Gesellschaft. Eine enge Zusammenarbeit mit den Leos und dem Wettbewerb zum Musikpreis wurde für die nächsten Jahre vereinbart. ●

Thomas Jakubowski

Foto Günther Kraft





Die Bewerbung für den LYA Award beim KDL im Mai 2023 in Wiesbaden ist bis zum 1. März 2023 möglich. Die Bewerbungsunterlagen werden auf Anfrage durch die Kabinettsbeauftragten für LYA oder über die Governors zugesendet. Selbstverständlich können diese auch bei mir angefordert werden. Weitere Information sind auf der Internetseite zu finden.

Kontakt:
 Thomas Jakubowski,
 GRYA MD 111 und KYA Mitte Süd
Tel.: 0623592136
<https://www.lions.de/jugendbotschafter>

„Wer beim Wettbewerb im Finale ist, schafft es hoch hinaus.“ International President Brian Sheehan freut sich mit den Finalisten (v. l.): PDG Kroatien Dražen Melčić, Präsident des Europa-Forums, Cristian Driussi (Italien), Serban Nasui (Rumänien), IP Brian Sheehan, Jenny Plieseis (Österreich), Nisa Naz Sevinc (1. Platz, Türkei), Sahra Laimer (Österreich), Ivana Rasic (Kroatien), Kendra Watson (2. Platz, Irland), Julie Gielen (3. Platz, Belgien), Madiha Malik (Deutschland).



Weltmeistertitel „Top Ten YCE“ für Jugendcamp von KJA Katja Plagge

Jury kürte das Sächsische Camp zu einer der zehn besten Veranstaltungen weltweit

Kurz vor dem Weihnachtsfest kam ein Päckchen aus der Lions-Zentrale in Oak Brook, das eine große Auszeichnung für LF Katja Plagge zum Inhalt hatte: Unsere KJA im Distrikt 111-OS wurde für ihr erfolgreich durchgeführtes Jugendcamp 2022 mit einem Weltmeistertitel „Top Ten YCE“ geehrt. Die Jury kürte das in Sachsen vom 16. Juli bis 6. August 2022 durchgeführte Camp zu einer der zehn besten Veranstaltungen weltweit. LF Katja Plagge war außer sich vor Freude darüber, eine

solche hohe Wertschätzung aus Oak Brook (USA) zu bekommen. Es erfüllte sie sichtlich mit Stolz, für ihre geleistete Arbeit so viel Anerkennung zu bekommen. Erst im Juli 2021 übernahm sie das Ehrenamt als KJA im sächsischen Distrikt und konnte mit ihrer engagierten Vorbereitung des Camps den 16 Jugendlichen aus Indien, Argentinien, USA, Italien, Slowenien, Norwegen, Finnland, Rumänien, Brasilien, Türkei, Georgien, Tunesien und Israel einen unvergesslichen Aufenthalt in Sachsen er-



① **KJA Katja Plagge** erfreut sich mit ihrer Auszeichnung

② **Ankunft** am Bahnhof Leipzig und Begrüßung aller Teilnehmer

③ **Gruppenfoto** vor dem Karl-Marx-Monument in Chemnitz

④ **Ein gelungener Abend** für die Jugendlichen auf dem Parkfest in Chemnitz

⑤ **Verabschiedung** am Flughafen Leipzig

möglichen. Von 90 durchgeführten Jugendcamps in 30 Ländern zu den Besten zu gehören, das ist nicht nur eine große Ehre, sondern auch eine große Motivation für die Arbeit als Beauftragte des Jugendaustausches. Die Jugendlichen haben einstimmig am Ende des Camps ihr Fazit resümiert: „Wir sind als Fremde nach Deutschland gekommen und gehen als Freunde in die Welt hinaus!“

Ein großes Dankeschön dafür, dass nun der deutsche MD einen Weltmeistertitel geholt hat,

gehört allen Unterstützern und Beteiligten, die maßgeblich an der Organisation und der Durchführung beteiligt waren! Es ist eine großartige Bereicherung, solch engagierte Kabinettsmitglieder wie LF Katja Plagge im Distrikt 111-OS zu haben, die ihre Arbeit im Ehrenamt mit so viel Freude und Einsatzbereitschaft durchführen! ●

Stefan Neubert
Fotos Stefan Neubert

Beeindruckendes Distrikt-Benefizkonzert von Bayern-Ost in Regensburg

Hochkarätige Lions-Musikpreisträgerinnen und das bundesweite Symphonie-Orchester Deutscher Lions spielen für die neue Bachorgel

Das Symphonie-Orchester Deutscher Lions gab Ende Oktober inmitten der mittelalterlichen Altstadt in Regensburg in der berühmten Dreieinigkeitskirche aus dem Jahr 1627 mit der Bachorgel, neu erbaut von unserem LF Hendrik Ahrend vom Lions Club Leer/Ems-Leda-Jümme, ein vielbeachtetes Benefizkonzert des Distrikts Bayern-Ost zugunsten der neuen Bachorgel.

Das auf hohem Niveau spielende Orchester musizierte mit Laura Richter aus München und Eva Kotar aus Köln mit zwei jungen, hochkarätigen Lions-Musikpreisträgerinnen und dem Kirchenmusikdirektor Roman Emilius der Dreieinigkeitskirche. Unter der hochmusikalischen Leitung des Dirigenten des Symphonie-Orchesters Deutscher Lions, Markus Fohr, Robert-Schumann-Musikhochschule Düsseldorf, konnten die aus dem gesamten Multi-Distrikt 111 angereisten Lionsfreun-

dinnen und -freunde binnen zweier Tage Probenzeit zur Hochform finden.

Laura Richter hatte im Fach Gesang beim Lions-Musikwettbewerb für Bayern-Ost in der Sing- und Musikschule Regensburg im Februar 2022 den 1. Preis gewonnen und auf dem KDL in Bonn auf Deutschlandebene den 3. Preis. Sie studiert noch an der Hochschule für Musik und Theater München und ist bereits eine gefragte Nachwuchssängerin. Ihre Eltern spielten als Gäste die beiden Oboen im Orchester und lauschten ihrer Tochter.

Eva Kotar hat den 1. Preis des Lions-Musikwettbewerbs im Fach Altsaxofon 2020 gewonnen, studiert noch an der Musikhochschule in Köln und hat bereits in der Carnegie Hall in New York ein Konzert gegeben. Sie gibt auch regelmäßige Konzerte mit ihrem Saxofon-Ensemble. Das Symphonie-Orchester Deutscher Lions leitete das Konzert

mit der Titus-Ouvertüre von W. A. Mozart mit der nötigen dramatischen Spannung und der gebotenen C-Dur-Festlichkeit ein.

Laura Richter sang mit leuchtendem Sopran und wunderbaren Koloraturen die bekannte Motette „Exsultate jubilate“, die Mozart 1773 in Mailand komponierte. Ebenso innig und mit gefühlvolem Ausdruck sang sie zwei Kronjuwelen aus dem „Messias“ von G. F. Händel: „Erwache, frohlocke“ und „Er weidet seine Herde“.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war das selten zu hörende Konzert für Altsaxofon und Streichorchester von A. Glasunow, sein letztes Werk, das 1934 in Paris entstand. Eva Kotar hat die betörenden und lyrischen Klänge des Altsaxofons mit Innigkeit und Virtuosität gespielt, wobei das Orchester effektiv begleitetete. Nach der Pause spielte das Orchester Deutscher Lions die selten zu



①

Laura Richter sang mit leuchtendem Sopran ihre Koloraturen.

③

Die neue Bachorgel in der Dreieinigkeitskirche in Regensburg

②

Das gesamte Orchester in Bonn

hörende erste Symphonie von L. v. Beethoven, die im April 1800 in Wien uraufgeführt wurde und die Zuhörer damals schon vermuteten ließ, dass diese Komposition die Tür für ein neues Musik-Jahrhundert aufstoßen würde. Seit dieser erfolgreichen Uraufführung wusste die Musikwelt, dass Beethoven unerhörte und ungehörte Welten der Musik aufmachen würde. Unter der Leitung von Markus Fohr gelang dem Orchester eine vorbildliche und dramatische Widergabe dieser Symphonie.

Zu Beginn des Konzertes hatte KMD Roman Emilius die Zuhörer begrüßt und den Lions für ihr Engagement für die vor einem Jahr eingeweihte, bereits hochgelobte Bachorgel der Evangelischen Dreieinigkeitskirche in Regensburg gedankt.

Nach der Titus-Ouvertüre gab LF Klaus Stiegler, Oberkirchenrat und Regionalbischof, vom LC Regensburg

einen Überblick über unsere Lions-Ziele: Helfen, Menschlichkeit und Verantwortung. Nach der Pause fasste LF Dr. Karsten Ortlepp, LC Straubing, 1. Vize-Governor von BO, das Motto des Benefizkonzerts in Regensburg zusammen. Fünf Mal Lions für einen guten Zweck: Lions-Preisträgerin Laura Richter, Lions-Preisträgerin Eva Kotar, Symphonie-Orchester Deutscher Lions, der Distrikt Bayern-Ost als Schutzpatron und der Orgelbauer LF Hendrik Ahrend vom LC Leer/Ems-Leda-Jümme. Die Einnahmen aus dem Benefizkonzert betragen 6000 Euro.

Das Orchester Deutscher Lions wurde 2010 von PDG Gregor Schmitt-Bohn gegründet. Jährlich treffen sich etwa 40 musikinteressierte Lionsfreundinnen und -freunde aus dem gesamten Multi-Distrikt 111 zu Benefizkonzerten. Das letzte Benefizkonzert fand am 28. Mai 2022 in der Kreuzkirche in Bonn für die

Ukrainehilfe statt. Vom 14. bis 17. April 2023 findet im berühmten Kloster Waldsassen bei Tirschenreuth ein Probenwochenende statt. In Gießen ist ein Benefizkonzert vom LC Wilhelm Conrad Röntgen am 13. Mai 2023 geplant, da während des KDL in Wiesbaden vom 11. bis 14. Mai 2023 die Luther-Kirche nicht zur Verfügung steht.

Im Herbst spielt das Symphonie-Orchester Deutscher Lions am 11. November in der Orangerie in Darmstadt für die Lebenshilfe unter anderem das berühmte Doppelkonzert in a-Moll op 102 von Johannes Brahms. Musikbegeisterte Lions sind zum Mitspielen bei allen Proben und Konzerten herzlich eingeladen. 🎵

PDG Prof. Dr. med. Ernst-Dietrich Kreuzer, Vorsitzender des Symphonie-Orchesters Deutscher Lions

Foto Katherina Großer / Uwe Moosburger

Zukunft von Lions Deutschland

Am 13. und 14. Januar fand die Tagung der Zukunftswerkstatt unter der Leitung des Ausschusses für Langzeitplanung (ALZP) in Erfurt statt.

Zum ersten Mal waren vier Distrikt-Governor, acht Distrikt-Governor-Elect und auch vier 2. Vize-Governor und vier 3. Vize-Governor anwesend. Diese Zusammensetzung hatte der Governorrat im Juli 2022 beschlossen.

Zielsetzung und Schwerpunkt war, die Entwicklung von Lions Deutschland zu strukturieren, zu gestalten und zu fördern. Die Themenschwerpunkte waren Attraktivität, demografischer Wandel und vorhandene Ressourcen online.

Eröffnet wurde die Tagung mit einem Impulsvortrag von Mel Camelly zum Thema „Lösungsorientierte Zielgruppenansprache zur Gewinnung neuer Mitglieder“ mit anschließender Diskussion, um die Teilnehmer für die Mitgliederentwicklung und damit die Zukunftsentwicklung von Lions Deutschland und die daraus resultie-

renden Herausforderungen zu sensibilisieren. Die unterschiedlichen sozialen Gruppen und deren Anforderungen und Bedürfnisse wurden anhand der Sinus-Milieus erläutert.

Im Anschluss wurden im Welt-Kaffee die Themenschwerpunkte Anreiz für neue Mitglieder „Ask one-“, Mitgliederzufriedenheit (Bindung, Pflege) „Keep one-“, Gleichberechtigung/Ableismus (Diskriminierung) und Verjüngung engagiert mit unterschiedlichen Meinungen und Anforderungen diskutiert. Zusätzlich wurde unter Zugrundelegung der Sterbetafel die demografische Entwicklung von Lions Deutschland bis zum Jahr 2050 analysiert. Nach Vorstellung der Ergebnisse des Welt-Kaffees wurde in den Workshops über die Themen Austritte, Clubstatistiken (Controlling), Führungskräfte (Alter) und ge-





Die Teilnehmer des ALZP und der Zukunftswerkstatt 2023.

sellschaftliche Veränderungen diskutiert, konstruktiv kritisiert und Vorschläge wurden eingebracht. Anhand der Ergebnisse und der erkannten Herausforderungen der Zukunft werden in der Folge Ziele und Lösungsansätze erarbeitet und verabschiedet, um die zuständigen Gremien mit der weiteren finalen Bearbeitung zu vereinbarten Terminen zu beauftragen.

Im Hinblick auf die Herausforderungen sind es keine leichten Themen und es waren unterschiedliche Ansprüche, kritische Anmerkungen, Meinungen und Forderungen zu diskutieren, um letztlich eine gemeinschaftlich getragene Vorgehensweise festzulegen. Jede unterschiedliche Auffassung hat eine Berechtigung, zumal nach dem „Outside the box“-Prinzip diskutiert wurde. Hier gilt, wer Veränderungen erreichen will, muss bekanntlich vorgehen und nicht hinterherlaufen.

Der zweite Tag begann mit einem Brainstorming, um weitere Überlegungen und Anregungen einzubringen und aufzunehmen. Anschließend wurde zunächst der Bedarf der Teilnehmenden an Ressourcen ermittelt, um in der Folge die vorhandenen Ressourcen vorzustellen und für die Nutzung der Websites von lions.de, lionsclubs.org zu motivieren.

Mit einem Ausblick auf die Vision Lions 2030 endete am Sonntagmittag eine ambitionierte Tagung. Der Dank gilt allen Referenten und Beteiligten, die gemeinsam zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, um die positive Entwicklung von Lions Deutschland für die Zukunft zu gestalten. ●

Wolfgang Tiersch, Stv. V ALZP PGRV
Foto Jutta Künast-Ilg



- ①
Bewegen sich für mehr Nachhaltigkeit:
DGE Philip Farrugia und DGE Hervé Cadin
aus Frankreich, IPDG Annette Brand, PCC
Hilde Straussein aus Norwegen und PDG
Christian Colombo aus Guadeloupe.
- ②
Interessierte Zuhörer bei der Präsentation
Move for the Planet auf dem Europa-Forum
in Zagreb.



The Move goes international

Auf interessierte Zuhörer traf die Präsentation über den Move for the Planet während des Europa-Forums in Zagreb. Sponsorenläufe sind ja weit verbreitet unter Lions Clubs in vielen Ländern, aber ein Lauf, der von einem großen Multi-Distrikt angeboten wird – das gibt es noch nirgendwo. Und der für Kinder genauso gut geeignet ist wie für Senioren, für Gesunde ebenso wie für Menschen mit Beeinträchtigungen.

Alle können mitmachen und sich bewegen für den Klimaschutz! Und wenn viele mitmachen, lässt sich auch viel erreichen. Das lässt Raum für Visionen! Warum den Move also nur deutschlandweit organisieren und nicht europaweit? Oder gar weltweit? The Lions Global Move for the Planet ist letztlich die

Vision! Denn Lions sind genauso international wie die Klimaprobleme. Nach dem Europa-Forum sind die Gespräche via Zoom fortgeführt worden. Inzwischen wurde ein Vorschlag für ein Klimaschutzprojekt in Frankreich eingereicht, das französische Teilnehmer zum Move motivieren soll. Auch andere Länder überlegen ernsthaft, spätestens 2024 dabei zu sein. Und erst noch einmal zu schauen, wie der Move vom 1. April bis zum 31. Mai 2023 im deutschen Multi-Distrikt läuft. Also zeigen wir's ihnen doch und laufen, gehen, radeln oder golfen alle für die Finanzierung von drei ausgewählten Klimaschutzprojekten. ●

Annette Brand

Fotos Jutta Renner



Weitere Informationen:

<https://www.lions.de/move>



It's time to say goodbye

Ein offener Brief von Ingeborg Vollbrandt

Liebe Lionsfreunde,
liebe Lions-Quest-Freunde,
lieber Chef und liebe Kolleginnen und Kollegen,

in diesem offenen Brief möchte ich mich bedanken. Bedanken und verabschieden, denn ich habe das Rentenalter erreicht und werde meine geliebte Tätigkeit für das Programm Lions-Quest beenden, die ich seit nahezu 30 Jahren in verschiedenen Funktionen, zuletzt als Programmreferentin in der Stiftung der Deutschen Lions, ausgeübt habe. Ab 1. Februar werde ich im Ruhestand sein,

auch wenn ich Lions-Quest in gewissem Umfang treu bleiben werde.

Mein Dank geht in viele verschiedene Richtungen. Einmal an all die Menschen, die das Programm Lions-Quest in Deutschland zu dem gemacht haben, was es heute ist. Beginnend mit den „Gründungsvätern“ PDG Hilmar Schneider und PDG Gerhard Knoblauch, der für mich über viele Vorstands-

①
**Ingeborg
Vollbrandt**

②
Laurent Wagner

jahre hinweg menschliches Vorbild war und meine persönliche Enzyklopädie darstellte, über PIP Eberhard Wirfs, der LQ zur „Chefsache“ ausrief und mich damit letztlich nicht nur für Lions-Quest, sondern auch für die Lions-Idee begeisterte. Meine berufliche wie menschliche Entwicklung verdanke ich in vielerlei Hinsicht auch „meinen“ Vorständen von Lions-Quest Deutschland bis hin zur Stiftung der Deutschen Lions, die heute für Lions-Quest verantwortlich zeichnen.

Weiterhin danke ich herzlich allen GR-, Distrikt- und Clubbeauftragten für Lions-Quest sowie den Lionsfreunden ohne offizielles Amt, die sich alle, zum Teil seit vielen Jahren oder gar Jahrzehnten, LQ mit großem Engagement und in unzähligen Stunden gewidmet haben. Alle zu nennen ist mir leider unmöglich, es sind so viele ganz wunderbare Menschen, die mit mir und dem gesamten LQ-Team engagiert und wertschätzend (ganz im Sinne von LQ) zusammengearbeitet haben.

Danken möchte ich allen Autoren und Autorinnen, die dafür sorgen, dass Lions-Quest neue Facetten gewinnt und immer lebendig und aktuell bleibt.

Einen bunten Strauß an Dankesworten möchte ich an alle Trainer/-innen übergeben, die ich seit Anbeginn begleiten und unterstützen durfte. Es ist „mein Trainerteam“ geworden, alles Menschen, die mit viel Herzblut das Programm Lions-Quest mit Inhalten füllen und es auch in ihrer Haltung spiegeln. Menschen, die zum Teil ohne finanziellen Benefit an Programmoptimierungen arbeiten und mich bei meiner Arbeit immer getragen haben.

Nicht vergessen möchte ich die großartigen Schulleitungsteams und Lehrkräfte, die sozial-emotionales Lernen mit Lions-Quest an ihren Schulen implementiert haben und dafür nicht selten auch „dicke Bretter bohren“ mussten.

Last not least – ein ganz besonde-

res Dankeschön richte ich an die Menschen, mit denen ich Tag für Tag unter zum Teil schwierigsten Umständen zusammenarbeiten durfte. Mein Chef Volker Weyel und meine Kolleginnen und Kollegen haben mich meine sinnstiftende Arbeitswelt als etwas Zufriedenstellendes erleben lassen. Nie wurde eine Unterstützung unseres Chefs oder innerhalb des Team versagt, Herausforderungen haben wir gemeinsam bewältigt – wir waren ein Team ohne Wenn und Aber, in der Dienstzeit und oft auch darüber hinaus, das hat mich glücklich gemacht.

Aus vielen dieser Begegnungen sind Freundschaften entstanden, denn nichts verbindet mehr als ein gemeinsames Tun für andere, und für mich ist die Jugendarbeit die Königsklasse – denn hier geht es um unser aller Zukunft! DANKE-SCHÖN für über 32 Jahre!

Besonders glücklich macht mich, dass ich nicht gehe, ohne einen kompetenten und liebenswerten Nachfolger zu haben, der auch mit dem Lions-Quest-Virus infiziert ist.

Laurent Wagner ist engagiert und strukturiert und ich weiß Lions-Quest in den besten Händen. Ich bin sicher, dass eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem neuen (alten) LQ-Team neue Blüten hervorbringen wird. Ich bitte „meine“ großartigen LQ-Veranstalter/-innen vor Ort und alle Lions-Quest-Engagierten, die Wertschätzung und das Vertrauen, das sie mir entgegengebracht haben, auf Laurent Wagner zu übertragen.

Ich sage nochmals Danke und wünsche Lions-Quest und allen, die sich dafür engagieren, eine glückliche Zukunft.

Ihre/eure Ingeborg Vollbrandt 🍀

Ingeborg Vollbrandt, Programmreferentin
Lions-Quest

Fotos Stiftung der Deutschen Lions



Leo Deutschland Imagefilm – Hinter den Kulissen

Was machen die Leos eigentlich genau? Das ist wohl eine Frage, die Lions und Leos häufiger begegnet. Gar nicht so einfach ist es, die Vielfältigkeit von Leos in einem oder zwei Sätzen zu erklären. Darum war es uns Leos seit vielen Jahren ein großes Anliegen, einen Imagefilm über Leo Deutschland zu produzieren. Umso glücklicher sind wir, dass wir bei der MDV im vergangenen Jahr das Resultat präsentieren konnten.



①

„**Wusstest du**, dass in Deutschland jedes 5. Kind sozial benachteiligt ist? Und etwa 70.000 Kinder in Kinderheimen leben?“ Leos zaubern Kindern ein Lächeln ins Gesicht und glückliche Kinderaugen sind dabei der größte Lohn.

②

Leos sind Teamplayer und das geben sie an die nächste Generation weiter.

Hinter den Kulissen galt es einige Hürden zu nehmen. Das erste Skript entstand bereits im Jahr 2019. Die Kernmessage des Films sollte es sein, die vielfältigen sozialen Aktivitäten darzustellen, die Motivation der Leo-Mitglieder sowie das Club-Leben. Auch dem nationalen und internationalen Leo-Netzwerk sollte Aufmerksamkeit gewidmet werden. Szenenübergänge mussten geplant, Texte geschrieben und die Organisation vor Ort musste in die Wege geleitet werden. Der Ausbruch der Corona-Pandemie aber stellte die gesamte Planung auf den Kopf und verschob das

Projekt aufgrund der Schutzmaßnahmen um zwei Jahre.

Anfang des Jahres 2022 war es dann endlich so weit: Das Projekt stand erneut in den Startlöchern und der erste Drehtag bevor. Drehorte wurden vorab besichtigt, Komparsen für das Projekt gewonnen, Projektpläne geschrieben und die Logistik wurde organisiert. In ganz Leo-Deutschland wurde das Vorhaben angekündigt und alle Leo-Mitglieder hatten die Möglichkeit, am Drehtag mitzuwirken. So machten sich Leos aus ganz Deutschland im April 2022 auf den Weg und wurden von Lions und ►►



③ – ⑦

Das zeigte sich auch bei den Dreharbeiten zum neuen Leo-Deutschland-Video.





Leos vor Ort gastfreundlich empfangen. In Zusammenarbeit mit einem professionellen Filmproduzenten erfolgte der Imagefilm-Dreh an nur einem Wochenende. Alle Mitwirkenden hatten während der Filmproduktion viel Spaß. Insbesondere die Komparsen-Kinder waren sehr motiviert und hatten große Freude.

Bei der Premiere auf der Leo-MDV 2022 in Bonn stieß der Film bereits auf große Begeisterung. Fortan können Leos und Lions den neuen Leo-Imagefilm präsentieren, wenn es um die Frage geht: Wie engagieren sich die Leos eigentlich? Wir wünschen viel Freude beim Anschauen! 🎬

Reenste Peters und **Leonie Engeln**,
Leo Deutschland

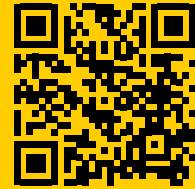
Fotos Reenste Peters, Leonie Engeln



Weitere Informationen:

Trailer: Das machen Leos!

<https://youtu.be/0sfStpv2r40>



Webseite Leo Clubs:

<https://www.leo-clubs.de/>



Lions Deutschland

Passend zum beliebten Warhol-Schal

Ein echter „Hingucker“
aus reiner Seide

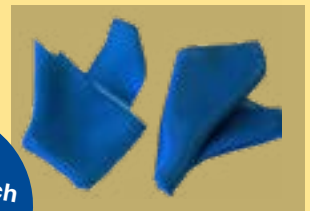
Jetzt bestellen unter:

clubbedarf@lions.de oder Tel. 0611 99154-34

Krawatte
40 €/Stk.



Einstecktuch
20 €/Stk.



im Set
50 €*

*zzgl. Porto & Verpackung

Leos leisten schnelle Ukraine-Hilfe



Schon seit Tag zwei des abscheulichen Krieges in der Ukraine sind wir, der Leo-Club Gaggenau-Hohenbaden, aktiv und konnten zusammen mit der ukrainischen Botschaft in Warschau und dem Lions Club in Warschau eine Aktion mit Willkommenszentren für tausende Flüchtlinge ins Leben rufen, in denen Flüchtlinge, die über die ukrainisch-polnische Grenze kommen, mit Essen und Medizin versorgt und mit notwendigen Dokumenten ausgestattet werden. Dem Projekt sind in der Zwischenzeit Lions aus den USA und Australien beigetreten und es ist mittlerweile auf ein Volumen von über 2,5 Millionen Euro angewachsen. Sogar eine US-Astronautin war wochenlang freiwillige Helferin in den Willkommenszentren.

Noch im Schock durch den Beginn des Krieges in der Ukraine suchten wir zwei Tage nach Beginn des Krieges nach Möglichkeiten, etwas zu tun, um den Betroffenen zu helfen. So kontaktierten wir Lions Clubs in der Ukraine und in den Ländern, in denen die ersten Flüchtlingsströme erwartet wurden und erreichten den ähnlich getriebenen Michał Wigurski, Präsident des Lions Clubs in Warschau. Nach Gesprächen mit dem ukrainischen Konsulat

und Verantwortlichen der polnischen Regierung einigten wir uns auf die Errichtung von Willkommenszentren in Warschau, in denen medizinische Erstversorgung, Bereitstellung von Nahrungsmitteln sowie bürokratische Hilfe angeboten werden sollten.

Der Andrang war riesig und es konnten tausende Flüchtlinge versorgt werden. Dank der Unterstützung des Lions Clubs Baden-Baden Lichtentaler Allee und einer von uns angeregten Online-Spendenaktion auf Instagram konnten dann einige unserer Leos mit Passbildrunder und einer Menge medizinischer Utensilien im Gepäck nach Warschau reisen und dort in den Zentren für ein paar Tage mitarbeiten. Zusätzlich konnten wir durch eine Ein-Teil-Mehr-Aktion eine beachtliche Menge an Tierfutter direkt in die Ukraine schicken. Immer mehr internationale Lions Clubs und Organisationen schlossen sich dieser Aktion an, sodass im Sommer, als sich andeutete, dass der Krieg noch länger dauern würde, permanente Hilfszentren mit eingliederter medizinischer Einrichtung aufgestellt werden konnten. Bis jetzt konnten dank der großen Aufmerksamkeit für das Projekt insgesamt ca. 2,5



②



④



③

①

Treffen mit dem Generalkonsul: Nils Rauscher, Michał Wigurski, Generalkonsul Danylo Zapiewalow, Konstantin Kölmel (v. l.).

③

Die neuen Charity Point Container: Janek Wigurski, Konstantin Kölmel (v. l.).

②

Andrang auf die Charity Points März 2022

④

Der Bürgermeister von Ursynow (ganz rechts) und Vertreter von Schulen der Region.

Millionen Euro an Spenden generiert werden.

Der Fokus unserer Unterstützung des Projektes verlagerte sich dann von der Bereitstellung von Notfallutensilien hin zur Unterstützung der ukrainischen Flüchtlinge in Warschau und hier besonders auf die Unterstützung der vielen Waisenkinder, die Warschau erreichten. So konnten wir im September gemeinsam mit dem Lions Club Baden-Baden Hohenbaden 1000 Schulrucksäcke mit Blöcken, Stiften und Spielzeug befüllen und zu Beginn des Schuljahres beim ukrainischen Botschafter in Polen übergeben. Die Rucksäcke wurden im Schuldistrikt verteilt, wobei ein großer Teil davon an Waisenkinder der Region überreicht wurde. Beim Treffen mit dem Botschafter sprachen wir auch über Möglichkeiten, das Projekt weiter zu unterstützen. In den Waisenhäusern herrscht großer Mangel an warmer Kleidung für den harten Winter, sodass wir anschließend eine Kleidersammlung organisierten. Hier besteht auch immer noch ein großer Bedarf, weitere Unterstützung wäre dringend nötig.

Ein großer Dank für die Realisierung des Projektes geht an Michał Wigurski, den Präsidenten des Lions Clubs in Warschau, der dieses Projekt un-

ermüdlich in immer größere Dimensionen gebracht hat. Auch bei den Lions Clubs Baden-Baden Hohenbaden und Baden-Baden Lichtentaler Allee sowie bei allen jungen Menschen, die an unserer Online-Spendenaktion teilgenommen haben, wollen wir uns für die intensive Unterstützung bedanken.

Das Gelingen dieses Projektes ist ein bemerkenswertes Beispiel dafür, wie viel Kraft und Potenzial in der internationalen Zusammenarbeit von Lions und Leo-Clubs liegt und macht uns als Leos Mut, internationale und ambitionierte Projekte anzugehen. So befinden wir uns gerade in den Vorbereitungen für ein hybrides Bildungsprojekt, das weiterführende Bildung in Entwicklungsländern vorantreiben soll. Sowohl für dieses Projekt als auch für unsere Ukraine-Aktion wollen wir bei unserer Benefiz-Jazz-Gala am 22. April im Theater Baden-Baden für Unterstützung werben und würden uns sehr freuen, Sie hier begrüßen zu dürfen! 📣

Nils Rauscher

Fotos Nils Rauscher/Michał Wigurski

Freude über den erfolgreichen Projektabschluss bei Jan Kraye, Tanja Metz, Volker Weyel (Geschäftsführer Stiftung der Deutschen Lions), Andreas Bartosch, Jutta Künast-Ilg (Vorstand der Stiftung der Deutschen Lions, Lions-Quest/Bildung/Jugend) (v. l.).



Neues auf lions.de: Lions-Quest-Umzug

Umzug der Lions-Quest-Homepage auf die lions.de-Plattform erfolgreich abgeschlossen

Seit November 2022 befinden sich nun alle Websites von Lions Deutschland unter einem Dach. Die Website von Lions-Quest wird neben den Homepages von Lions Deutschland, der Stiftung der Deutschen Lions und Leo Deutschland ebenfalls im Content-Management-System Liferay verwaltet und aktualisiert.

Die Herausforderung beim Umzug lag im eigenen Design von www.lions-quest.de und im Aufbau der Seiten, denn beides unterscheidet sich von den Webauftritten von Lions Deutschland und Stiftung der Deutschen Lions.

Um den optischen Auftritt der bisherigen Seite weiter zu gewährleisten, wurden neue Module entwickelt. Diese Module wurden auch an die Lions-Seiten

angepasst und können dort ebenso eingesetzt werden.

Dank der großartigen und engen Zusammenarbeit zwischen IT, Öffentlichkeitsarbeit, Lions-Quest und unserem externen Dienstleister für Liferay konnte dieses Projekt in kürzester Zeit realisiert werden.

In nur vier Wochen wurden alle Projektschritte von den Beteiligten umgesetzt: Tanja Metz (Hauptverantwortliche für die Lions-Quest-Seite) stellte dem Dienstleister alle relevanten Informationen zur Verfügung und definierte im Dialog mit der IT die speziellen Anforderungen an die Website. Die neuen erforderlichen Module wurden daraufhin entwickelt, die Seitenstruktur so-

wie die Inhaltsseiten umgesetzt und die Qualitätssicherung erfolgte.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Projektbeteiligten, ohne die wir den Umzug nicht so schnell geschafft hätten. Weiter wünschen wir viel Spaß auf der neuen (alten) Lions-Quest-Seite! <https://www.lions-quest.de/> ●

Andreas Bartosch, IT-Services

Jan Kraye, IT-Services

Foto/Screenshots Jan Kraye, IT-Services (Screenshots), Tanja Metz, Referentin Kommunikation (Gruppenfoto)



Infos unter:
<https://lions.de/it-services>

1



Abb. 1:
Screenshot neue Startseite von Lions-Quest

2



Abb. 2:
Screenshot neue Seite Aktuelles von Lions-Quest

Abonnieren Sie den Lions-Quest-Newsletter.
So bleiben Sie immer gut informiert:
<https://www.lions-quest.de/newsletter>





60 Bäume für 60 Jahre!

Lions Club Segeberg bedankt sich für jahrzehntelange Unterstützung

Im Januar des Jahres 1961, also vor mehr als 60 Jahren, wurde der Lions Club Segeberg gegründet, um die soziale und kulturelle Entwicklung in der Region um Bad Segeberg zu fördern und bedürftige Projekte und Einrichtungen zu unterstützen.

Bei Activities wie der Tombola auf dem Segeberger Stadtfest, dem Lions-Golfturnier oder dem Glühweinverkauf im Rahmen der Waldweihnacht im Erlebniswald Trappenkamp wurden in den vergangenen sechs Jahrzehnten nach einer club-internen Hochrechnung rund 750.000 Euro ein-

geworben und anschließend nach dem Motto „We Serve – wir dienen!“ wieder an Bedürftige verteilt.

„Diese beeindruckende Bilanz wäre ohne die Unterstützung der Bevölkerung und die Institutionen der Stadt und der Region nicht möglich gewesen – und daher wollten wir zu unserem besonderen Geburtstag im Jahr 2021 Danke sagen!“ erinnert sich der Präsident des Jubiläumsjahres, Joachim Sebecke. Bei einem digitalen Clubabend im November 2020 war die Idee eines Lions-Arboretums von 60 Bäumen entwickelt und anschließend von einer Arbeitsgruppe unter kompetenter Begleitung des

①

Das fertiggestellte Arboretum samt Baumerläuterungstafeln und Sponsorenübersicht wird übergeben an Stadtgärtnerin Kerstin Pagel und Bürgermeister Toni Köppen durch Präsident Christopher Reitt und die Organisatoren des Arboretum-Projekts Reinhard Schulte und Jürgen von Lengerke (v. l.).



②

Blick ins Arboretum:

Bäume der Jahre mit Beschilderung.

③

Erläuterungsschilder der Bäume des Jahres am

Beispiel des Baumes des Jahres 1994, der Eibe.



fachkundigen Lions-Mitgliedes Reinhard Schulte, Bezirksförster für Stormarn, Segeberg Ost und die Hansestadt Lübeck, durchgeplant und umgesetzt worden.

Schon bei den ersten Kontakten war die Stadt Bad Segeberg sehr angetan von der Idee. Sie stellte zum einen ein geeignetes Grundstück in einem Park im Zentrum der Stadt zur Verfügung und sicherte zum anderen die Pflege der Bäume durch Mitarbeitende des Bauhofs zu. „So konnte der erste Teil des Arboretums schnell realisiert werden“, freut sich „Lions-Förster“ Reinhard Schulte. Bereits am 20. März 2021 wurden die ersten 33 Bäume gepflanzt – von einer Gruppe Lions-Mitglieder unter strenger Einhaltung der damals geltenden Corona-Bedingungen.

Es handelt sich dabei um 33 verschiedene Bäume der bundesweiten Aktion „Bäume des Jahres“. „Leider gab es diese Aktion im Jahr 2021 erst seit 33 und noch nicht seit 60 Jahren“, erläutert Reinhard Schulte. Somit wurden – wiederum durch die Corona-Pandemie zeitlich beeinflusst – in diesem Jahr weitere 27 Bäume im Park gepflanzt. Hierbei handelt es sich um Bäume alter Obstsorten, die in Gruppen gepflanzt sind, um die Bestäubung zu optimieren. Zur Finanzierung der Aktion haben fast 20 Sponsoren beigetragen; ein weiterer größerer Beitrag kam aus dem Fond des Lions-Distrikts 111-Nord.

„Jeder Baum des Jahres ist eindeutig beschriftet und in Bezug auf seine Eigenschaften erläutert und somit für die gesamte Bevölkerung der Region interessant – ein Spaziergang lohnt sich“, ist sich der diesjährige Präsident Christopher Reitt sicher. In direkter Nähe liegt auch die Heinrich-Rantzau-Grundschule, mit der der Segeberger Club in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder zusammengearbeitet hat – etwa im Rahmen des Projekts „Klasse 2000“. Und jetzt mit einer besonderen Schulpatenschaft und der Erwartung, dass bei der Beschäftigung mit Bäumen im Unterricht nicht nur im Internet recherchiert wird, sondern vor Ort im Arboretum nachgesehen wird, wie zum Beispiel die Europäische Stechpalme (Baum des Jahres 2021) genau aussieht, wie die Blätter gestaltet sind und welche Form und Farbe die Früchte der Stechpalme haben.

Nunmehr ist das Arboretum vollständig fertiggestellt. „Das Arboretum passte schon gut zu unserem Jubiläum, aber auch jetzt noch in unsere Zeit – sind doch die Bäume bei guter Pflege ein Beitrag für Nachhaltigkeit und Klimaschutz“, erläutert Lions-Präsident Christopher Reitt bei der abschließenden Übergabe an Toni Köppen, den Bürgermeister der Stadt Bad Segeberg. 📍

Jens Kretschmer**Fotos** Jens Kretschmer



„We Serve – ohne Grenzen“

Seit 18. Mai 2012 unter gleicher Mission aktiv:
Lions Club Unitas Mundi



① **Assefa-Projekte** in Indien 2019 und 2021

② **Die erste Clubaktivität** in Berlin 2011

③ **Clubwimpel**

Das Abenteuer des Lions Clubs Unitas Mundi begann vor mehr als zehn Jahren. Eine Gruppe ehemaliger Leos aus allen Ecken Europas hatte den großen Wunsch, ihre Zusammenarbeit (und ihre Freundschaft), die sich während ihrer Leo-Jahre entwickelt hatte, in der Lions-Welt fortzusetzen.

Nicht nur damals, auch jetzt ist jedes Clubmitglied ein ehemaliges Leo-Mitglied mit langjähriger europäischer Leo-Erfahrung und Teilnahme an internationalen Leo/Lions-Veranstaltungen und Aktivitäten.

Uns Lions von Unitas Mundi hat schon immer die gleiche Mission vereint, Menschen in Not, vor allem Kindern, zu helfen, und das über Länder und Grenzen hinweg. Am Anfang mussten wir lernen, wie man Aktivitäten in verschiedenen europäischen Ländern organisiert, und dank unserer Erfahrung als Leos haben wir sofort damit begonnen, Wochenenden in ganz Europa zu planen, um dort zu helfen, wo Hilfe benötigt wird.

Trotz der Herausforderung eines Clubs, dessen Mitglieder über ganz Europa verstreut sind –

wir treffen uns hauptsächlich online –, ist es uns gelungen, mehrmals im Jahr Live-Veranstaltungen zu organisieren, bei denen Activitys mit Clubtreffen und Teambuilding-Aktivitäten kombiniert werden.

Hier sind einige Highlights der Activitys, die wir in den vergangenen zehn Jahren in Europa durchgeführt haben:

- **Wir haben Veranstaltungen für Waisenkinder, Flüchtlinge und Jungen und Mädchen mit Behinderungen in Deutschland, Ungarn und Großbritannien organisiert und mit ihnen gespielt.**
- **Wir haben mit lokalen Freiwilligen zusammengearbeitet, um Essen an Obdachlose und Bedürftige in Italien und Deutschland zu verteilen.**
- **Wir haben Wohnungen für arme Menschen in Frankreich und den Niederlanden re- ▶▶**





④

Lille – Frankreich: Renovierung des Hauses 2015

⑤

Rotterdam – Die Niederlande: Weihnachtsgeschenke verpacken 2018

⑥

Mailand – Italien: der Club während der LCIC-Nationenparade 2019

noviert und bei der Gartenarbeit in der Umgebung eines Kinderhospizes in Deutschland geholfen.

- Wir haben Weihnachtspakete für bedürftige Kinder in den Niederlanden vorbereitet.
- Wir haben Weihnachtskarten, Glühwein und Socken verkauft, um Geld zur Unterstützung verschiedener Projekte zu sammeln.

Außerdem unterstütz(t)en wir Projekte in der ganzen Welt, indem wir mit gemeinnützigen Vereinen zusammenarbeit(et)en:

- **Indien:** Schulpatenschaften für zwei Schulkinder namens Haridas und Vikneshwari in Südindien seit sechs Jahren.
- **Uganda:** Spenden von Lebensmitteln und Nutztieren für Menschen im ländlichen Uganda sowie Etagenbetten für eine Schule.
- **Mexiko:** Spende von Matratzen, Tischen und Stühlen für ein mexikanisches Waisenhaus.
- **Moldawien:** Spende für Möbel und Dinge des täglichen Bedarfs für ein Waisenhaus in Moldawien.
- **Tansania:** Lieferung von Wasserreinigungskits in Tansania.
- **Indien:** Bau eines Bohrbrunnens mit acht Trinkwasserhähnen in einer Grundschule in

Südindien. Vorbereitung des Bodens und Anpflanzung eines Obstgartens auf dem Schulgelände.

- **Ungarn:** Spende eines Computers für einen ausgebildeten Schüler und einer Bibliotheksausstattung mit Notebooks in Ungarn.
- **Europa:** Spende von Altkleidern und Erstaussstattungen für Flüchtlinge und Obdachlose in ganz Europa.
- **Europa:** Regelmäßige Blut- und Blutplasmaspenden der einzelnen Mitglieder in ihren jeweiligen Städten.
- **Europa:** Umwelt- und Klima-Activitys wie Müllsammeln an Stränden, in Wäldern und Städten, an Seen und Flüssen.

Unsere Zukunft ist nicht in Stein gemeißelt, hat aber feste Konstanten: Online-Club-Treffen im Drei-Wochen-Rhythmus, so viele Hands-on-Activitys vor Ort wie möglich und Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen, die Menschen in Not auf der ganzen Welt helfen.

Wir sind seit mehr als zehn Jahren ohne Grenzen im Einsatz und freuen uns auf die nächsten zehn (20, 30 ...) Jahre! Auf Facebook und Instagram kann jede und jeder mit dabei sein! 📢

Elena Angelantoni,
Lions Club (Goslar) Unitas Mundi
Fotos Elena Angelantoni, Assefa,
Unitas Mundi und Sticking Jarige Job

Grandioses Ergebnis für das Friedensdorf

4. Deutsche Lions-/Leo-Golfmeisterschaft bringt 17.000 Euro ein

Am 19. August gab es auf der Platzanlage des Golfclubs Würzburg zum wiederholten Mal eine großartige Benefizveranstaltung: Zum vierten Mal wurde die „Deutsche Lions-/Leo-Golfmeisterschaft“ ausgetragen und erneut konnte sich das Friedensdorf über ein grandioses Endergebnis freuen. Es hat ein wenig gedauert, bis alles ausgezählt und das Ganze resümiert war. Anfang Oktober stand fest, dass über 17.000 Euro aus Startgeldern, Tombola-Erlös, der Siegerehrung mit Galaveranstaltung im Maritim Hotel Würzburg und Einzelspenden ans Friedensdorf gehen. Ein toller Erfolg für eine tolle Veranstaltung, die so langsam Fahrt aufnimmt.

PDG 111-N Thomas Guse und seine Ehefrau Ute, beide Lions im Club Hamburg-Victoria, hatten vor vielen Jahren nach einem Besuch des Friedensdorfes die Idee und haben nie lockergelassen, im Multi-Distrikt dafür zu werben. Von Anfang an waren Weggefährten aus der Governor-Crew 2019/2020 als Förderer und Teilnehmer dabei. Dr. Günther Effinger, PDG 111-SN, und Werner Netzel, PDG BS, waren bei einer Governorratsitzung im Friedensdorf ebenfalls vor Ort und wurden zu Freunden und Förderern der Einrichtung.

Nach und nach wurden immer mehr Lions und Leos aufmerksam und niemand hat die Teilnahme bisher bereut. Einige Tage im schönen Würzburg und





Thomas Guse (rechts) mit Flightpartnern Günther Höchsmann (Mitte) und Siegfried Garscha.

dem tollen Maritim Hotel zu verbringen, auf dem wunderschönen Golfplatz Würzburg zu spielen und im Freizeitbereich die Stadt und ihre Gastronomie zu genießen, hat auch 2022 Lions, aber auch Nicht-Lions begeistert. Dabei gab es den bisherigen Teilnehmerrekord mit fast 80 Golferinnen und Golfern, noch mehr nahmen an der Galaveranstaltung im Maritim teil. Erneut hatte LF Wolfgang Mertens vom Friedensdorf Gelegenheit, einige Sätze zum aktuellen Stand der Arbeit zu sagen und sich zu bedanken.

Das Friedensdorf freut sich riesig über den Erfolg, und ein großes Dankeschön ging nun an Ute und Thomas Guse, Andreas Havlik, Manager des Maritim, Bernhard May vom Golfclub Würzburg, die

vielen Sponsoren der Tombolapreise und natürlich an alle Golferinnen und Golfer, die mitgemacht haben.

Fest steht bereits, dass die „5. Deutsche Lions-/Leo-Golfmeisterschaft“ wieder in Würzburg stattfindet, Andreas Havlik und sein Maritim erneut parat stehen und die meisten Teilnehmenden wieder da sind – in der Hoffnung, dass noch mehr Lions und Leos Lust bekommen, dabei zu sein. Termin ist der 3. August 2023, informieren kann man sich beim Lions Club Hamburg-Victoria und PDG Thomas Guse. ●

Wolfgang Mertens

Fotos Wolfgang Mertens, Thomas und Ute Guse

Schüler, Musik und Emotionen

Beifallsstürme beim Förderprojekt „Coach'n'Concert“ im Sendesaal

Das Förderprojekt „Coach'n'Concert“ des Lions Clubs Frankfurt-Pauluskirche und des hr-Sinfonieorchesters begeisterte mit einem öffentlichen Abschlusskonzert. Mit nicht enden wollenden Beifallsstürmen dankten die glücklichen Besucher den jungen Musikern für ihre Leistung.

Unter großem Applaus im voll besetzten Sendesaal des Hessischen Rundfunks in Frankfurt am Main konnten die Finalisten des zum dritten Mal stattfindenden „Coach'n'Concert“-Abschlusskonzerts begeistern. Dieses Förderprojekt organisierte der Lions Club Frankfurt-Pauluskirche nach zwei erfolgreichen Schulorchester-Wettbewerben 2011 und 2013 und nach 2016 und 2018 zum dritten Mal gemeinsam mit dem Hessischen Rundfunk. „Aufgrund von Corona mussten wir sehr lange auf diesen Abend warten. Umso mehr freuen

wir uns heute darauf, die Schulorchester aus den Städten Gießen, Kelkheim und Wiesbaden hier im voll besetzten Sendesaal live zu hören“, sagte Prof. Dr. Swen Schneider, der amtierende Präsident des Lions Clubs Frankfurt Pauluskirche. Stellvertretend für den Schirmherren, Ministerpräsident Boris Rhein, begrüßte Staatssekretär Dr. Manuel Lösel vom Hessischen Kultusministerium die Konzertteilnehmer und schaffte es, in seiner mitreißenden Ansprache alle beteiligten Gruppen, sowohl Schüler als auch Eltern und Lehrer, anzusprechen, sodass das Konzert bereits mit großem Beifall beginnen konnte.

Zahlreiche Schulorchester aus Hessen hatten sich 2019 für das Coaching beworben. Drei davon, das große Orchester der Liebigschule Gießen, das Kammerorchester der Eichendorffschule Kelkheim sowie das Sinfonieorchester

der Diltheyschule Wiesbaden, kamen über einen Zeitraum von sechs Monaten in den regelmäßigen Genuss, von den Profis des hr-Sinfonieorchesters musikalisch trainiert zu werden.

Nach Abschluss der Trainingszeit wurden die Orchester der drei teilnehmenden Schulen eingeladen, das von ihnen mit den Coaches einstudierte Programm in einem Abschlusskonzert im großen Sendesaal des Hessischen Rundfunks vorzutragen. Insgesamt musizierten rund 150 Schülerinnen und Schüler an dem einzigartigen Musikabend. Das Repertoire umfasste Stücke wie „Finnlandia“ von Jean Sibelius, den 1. Satz aus dem Konzert für zwei Klaviere c-Moll „BWV 1060“ von Johann Sebastian Bach, „Libertango“ von Astor Piazzolla, aber auch moderne Werke wie die Filmmusik aus dem Abenteuerfilm Robin Hood „Prince of Thieves“ oder den



Willi Rugen, Manuel Lösel, Sabine Schuppe (Orchesterleiterin Liebigsschule), Olaf Heim (OL Eichendorffschule), Jens Velten (OL Liebigsschule) Stefan Heid (Schulleiter Kelkheim), Tilman Jerrentrup (OL Diltheyschule), Michael Zarniko (OL Liebigsschule), Prof. Swen Schneider und Tabea Dupree (Moderatorin) (v. l.).

Adele-Song „Skyfall“ aus dem gleichnamigen James-Bond-Film.

Willi Rugen, der Vorsitzende des Fördervereins des LC Frankfurt Paulskirche, der das Projekt für Lions leitete, äußerte sich erfreut: „Ich bin hochgradig begeistert von den Leistungen der drei Orchester beim heutigen Abschlusskonzert. Es ist beeindruckend, wie nachhaltig unsere Förderung zu einer Fortentwicklung des Musizierens an den jeweiligen Schulen beiträgt. Offensichtlich war, mit wieviel Freude und Enthusiasmus die Schülerinnen und Schüler das Coaching angenommen haben.“

In seiner Abschlussrede bedankte sich Willi Rugen bei Ministerpräsident Rhein, Staatssekretär Lösel, dem Referatsleiter „Kulturelle Bildung“ Marcus Kauer, bei allen ihn unterstützenden Lionsfreunden sowie beim gesamten Team des Hessischen Rundfunks, namentlich

bei hr-Intendant Florian Hager, Musikchef Michael Traub, Veranstaltungslieferer Stefan Kuhnert und Moderatorin Tabea Dupree für die gute Zusammenarbeit. Insgesamt waren sich alle Beteiligten einig, dass das erfolgreiche Projekt „Coach’n’Concert“ auch in Zukunft weiter stattfinden sollte.

Den wundervollen Abschluss des Konzertes bildete die gemeinsame Auf-führung aller beteiligten Orchester mit „Ode an die Freude“ aus der 9. Sinfonie von Beethoven. Mit einem tosenden, endlosen Applaus bedankten sich die Besucher bei den jungen Musikern. Wenig verwunderlich, denn sowohl im Publikum als auch unter den musizierenden Schülern leuchteten die Augen voller Glück.

Das „Coach’n’Concert“ ist eine der vielen Aktivitäten des Lions Clubs Frankfurt Paulskirche. Zur Jugendför-

derung gehört das „Löwenprojekt“, mit dem Grundschüler der Gündersodeschule Frankfurt Gallus Musikunterricht erhalten. Seit einigen Monaten ist an dieser Schule auch die Intensivklasse mit ukrainischen Schülerinnen und Schülern in diese Förderung einbezogen. Neben der Förderung von Jugend und Kultur unterstützt der Club seit fast 50 Jahren viele soziale Einrichtungen und Menschen in Notlagen, hauptsächlich in und rund um Frankfurt. Beispielhaft sei die Unterstützung der „Elisabeth-Straßenambulanz“ in Frankfurt genannt, die sich seit 1993 die medizinische Betreuung und Pflege von Wohnungslosen in Frankfurt zur Aufgabe gemacht hat. ●

Willi Rugen
Foto privat

Mehr als 500.000 Euro an das Friedensdorf gespendet

Eine jährliche Activity von ungefähr 50 Mitgliedern summiert sich auf mehr als 500.000 Euro Erlös. Genauer: Der Lions Club Velbert-Heiligenhaus hat dem Friedensdorf Oberhausen im Laufe von über 25 Jahren Spenden sowie den Reingewinn seiner Adventskalender-Aktion von über einer halben Million Euro überwiesen.



„Die Adventskalender-Activity des Clubs Velbert-Heiligenhaus ist die älteste, zumindest aber eine der ältesten, Hilfsaktionen durch Lions für das Friedensdorf und gehört zu den erfolgreichsten“, sagt Lion Wolfgang Mertens, ehemals stellvertretender Leiter des Friedensdorfes Oberhausen. Dr. Michael Schüller, der Präsident des Lions Clubs Velbert-Heiligenhaus, ergänzt: „Nach unseren Besuchen waren wir immer wieder überzeugt, den Kalender dieser Institution zu widmen.“

Kalender Activity 2022 erlöst 40.000 Euro

Regelmäßig besuchen Mitglieder des Clubs das Friedensdorf, bringen neben den Schecks oftmals

noch Kinderspielzeug, Kleidung und andere Lieblingsstücke mit.

„In den letzten zehn Jahren haben wir durchschnittlich einen Erlös von über 33.000 Euro pro Kalender-Activity erzielt“, betont Dr. Schüller. „Herausragend“ findet Mertens diese Summe. Seine Dankbarkeit für die enormen Spendensummen und die Treue des Clubs drückt er bei jeder Gelegenheit aus.

Im vergangenen Jahr toppte der Club den Betrag: Die Kalender-Activity 2022 erlöste 31.000 Euro, der Distrikt bezuschusste die Activity zusätzlich mit insgesamt 9.000 Euro. Der Lions Club Velbert-Heiligenhaus spendete somit zusammen 40.000 Euro an das Friedensdorf Oberhausen. „Auf



Die Mitglieder des Lions Club Velbert-Heiligenhaus erzielten einen Rekordbetrag bei der Kalenderactivity.

diesen Rekordbetrag sind wir besonders stolz“, so Präsident Schüller.

**Wesentliches Ziel:
Gesundheit der Kinder**

Die Kinder im Friedensdorf kümmern sich nicht um Rand- und Rahmenbedingungen: Mit bandagierten Beinen und lautem Getöse fahren sie den Gästen mit Bobby Cars durch die Beine. Ein kleiner Junge mit eingegipstem Arm startet ein Fußballspiel, kickt mit Gästen und anderen Kids einen Ball. Ihr herzerfrischendes Lachen steckt an. Sie haben Spaß und teilen den mit Besuchern. Auch freuen sich die jungen Menschen, ins Lernhaus gehen zu dürfen, eine Art Schule im Friedensdorf.

Die jungen unschuldigen Opfer von Kriegen malen und schreiben ihren Eltern in der Heimat. Es ist immer wieder beeindruckend, wie viel Lebensfreude die Kinder trotz ihrer Verletzungen und vielleicht auch ihres Heimwehs ausstrahlen.

Genau diese Einblicke und Eindrücke berühren. Diese Schicksale sind der Motor des Velbert-Heiligenhauser Lions-Engagements. „Unser Ziel ist es, im Friedensdorf Kindern zu helfen“, betont Mertens. Das ist die Verbindung, die für den Lions Club Velbert-Heiligenhaus zählt. We Serve. 🇩

Nicole Krzemien
Foto privat

Not und Freude motivieren zum Weitermachen

Vierter Spendentransport des LC Hannover-Wietzeae in die Ukraine

Bereits in den ersten Wochen des Überfalls der Ukraine organisierten Mitglieder des LC Hannover-Wietzeae Hilfe für Ukrainer. In den Geschäftsräumen von LF Jürgen Höper in Winsen/Aller wurden Sachspenden gesammelt und von Clubmitgliedern eigenhändig für den persönlichen Transport über 1.200 Kilometer an die Grenze in Polen vorbereitet. Fast drei Tonnen Sachspenden konnten wir so im April vergangenen Jahres nahe der polnischen Grenze übergeben.

Die bedrückende Atmosphäre an der Grenze mit dem steten Strom der Flüchtlinge motivierte uns zu weiterer Unterstützung. Parallel zum Aufruf

für Sachspenden hatten wir begonnen, um Geldspenden für die Medikamentenversorgung in der Ukraine zu bitten. Dank des persönlichen Kontakts zu dem klinisch tätigen Kinderarzt Dr. Ihor Hrysyuk vom Lions Club Lviv (Lemberg) beschafften wir die in Lviv dringend benötigten Medikamente. Mitglieder unseres Clubs überbrachten sie dann persönlich.

Ende September beim vierten Hilfstransport überreichten unsere Mitglieder Dr. Egbert Hellwig und Thomas Treude in der Ukraine die Medikamente dem von einem kriegsversehrten Verwandten begleiteten Arzt und Lionsfreund Dr. Hrysyuk. Nachdem sie die ukrainische



①

Egbert Hellwig und Thomas Treude übergeben in der Ukraine Medikamente an den Kinderarzt Dr. Ihor Hrysyuk (3.v.l.) vom Lions Club Lviv und seinen Begleiter.

②

Jürgen Höper entlädt am 20. April 2022 in Chelm Sachspenden, die er an die polnisch-ukrainische Grenze transportiert hat.



Grenze bei der Einreise unbürokratisch passiert hatten, wäre die Ausreise wegen fehlender Unterschrift auf einem Formular beinahe zum Problem geworden.

Mit den Lieferungen der Spenden im Warenwert von über 100.000 Euro haben wir die Ukrainer bisher unterstützen können. Die Freude der Empfänger und die anhaltende Not der Überfallenen überzeugen uns, diesen humanitären Einsatz mit weiteren bedarfsgerechten Lieferungen (siehe Spendenkonto) fortzusetzen. ●

Thomas Müller
Fotos privat



Spenden sind herzlich willkommen.

Spendenkonto

Förderverein
LC Hannover-Wietzeae e.V.
IBAN DE72 2695 1311 0000 3045
35 Stichwort: „UKRAINE“
Name und Anschrift des Spenders.

Eine Bestätigung über Geldzuwendungen wird dann zugestellt.

Wochenendschule, Infopoint und Sorgensprechstunde

Lions-Club spendet 20.000 Euro für die Ukraine-Hilfe in Ratingen



Wegen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine sind, wie täglich berichtet wird, sehr viele Menschen auf der Flucht. Mehr als 700 haben inzwischen Zuflucht in Ratingen gefunden. Um diesen Menschen zu helfen, spendet der Lions Club Ratingen den namhaften Betrag von 20.000 Euro.

Unterstützt werden damit ukrainische Geflüchtete durch drei Maßnahmen, die von der Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann und dem Caritasverband im Kreis Mettmann getragen werden. Bei der Suche nach unterstützungswürdigen Projekten setzte sich Zeliha Yetik, die Integrationsbeauftragte der Stadt Ratingen, intensiv ein. „Ich danke dem Lions Club herzlich für seine großzügige Unterstützung. Der Caritasverband und die Diakonie leisten mit den drei Maßnahmen einen wertvollen Beitrag zur bestmöglichen Unterstützung der zu uns geflüchteten Menschen“, ist sich Yetik sicher. Joachim Voss, Mitglied des Spendenausschusses des Lions Clubs Ratingen, ergänzt: „Die Menschen aus der Ukraine erleben in diesen Wochen und Monaten unvorstellbares Leid. Wir sind fest davon überzeugt, dass wir hier an genau der richtigen Stelle helfen.“

Konkret gefördert wird die Diakonie in Ratingen mit ihrer Wochenendschule für ukrainische Flüchtlingskinder. „Ab sofort können ukrainische Schüler und Schülerinnen jeden Samstagnachmittag diese Wochenendschule besuchen“, erläutert Dagmar Argow, Geschäftsführerin der Diakonie. Neben der Förderung in Deutsch und Mathematik einschließ-

lich Hausaufgabenbetreuung gibt es gemeinsame Freizeitgestaltung und gemeinsames Essen. Auch Ausflüge in die Umgebung sind geplant.

Der vom Caritasverband in Ratingen eröffnete Infopoint für Geflüchtete aus der Ukraine wird durch die Spende technisch ausgestattet. Ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen empfangen dort die Geflüchteten. Sie erhalten so erste Orientierungshilfen für das Leben in Ratingen. „Kontakte untereinander, aber auch zur einheimischen Bevölkerung können geknüpft werden“, weiß Martin Sahler, Abteilungsleiter für den Fachbereich Integration und Migration. Auch für Personen, die in ihren Wohnungen Kriegsflüchtlinge aufgenommen haben, sowie für Vermieter und Vermieterinnen werden Gruppenangebote und Infoabende durchgeführt.

Ein weiterer Teil der Spende wird als psychosoziales Gesprächsangebot für ukrainische geflüchtete Frauen eingesetzt. Mit einer ukrainischen Psychologin können sie über die Trennung von ihren Familien, Ehemännern und Partnern in Kriegszeiten sprechen. Die Ehemänner, die oft auch Väter sind, dürfen nicht aus der Ukraine ausreisen, weil sie sich zum Kriegseinsatz bereithalten müssen. Das Angebot dient dazu, Sorgen zu thematisieren, Krisen in den Familien zu bearbeiten, über Zukunftsängste oder über den möglichen Verlust des Ehemannes sprechen zu können. ●

Dr. Hans Kraft

Foto Stadt Ratingen

Nach der Spendenübergabe kamen die Beteiligten zu einem gemeinsamen Foto im Klostergarten neben dem Rathaus zusammen: Dr. Hans Kraft (PR LC Ratingen), Zeliha Yetik (Integrationsbeauftragte der Stadt Ratingen), Dagmar Argow (Diakonie), Bürgermeister Klaus Pesch, Ursula Hackett (Caritasverband), Joachim Voss (Spendenausschuss LC Ratingen) und Martin Sahler (Caritasverband) (v. l.).

Zehn Jahre Adventskalenderverkauf

Lions Club Dinslaken übergibt Spende an das
Friedensdorf International Oberhausen

Mit großer Freude konnte eine Abordnung der Mitglieder des Lions Clubs Dinslaken, die für die Gestaltung und Vertrieb des Adventskalenders 2022 verantwortlich waren, am 13. Januar den Reinerlös aus dem Verkauf dieser Kalender in Höhe von 32.000 Euro an Wolfgang Mertens vom Friedensdorf International Dinslaken/Oberhausen übergeben. Der Lions Club Dinslaken verkauft seit 2012 jährlich einen Adventskalender zugunsten des Friedensdorfs und konnte allein dadurch 318.000 Euro für humanitäre Hilfsaktionen zur Verfügung stellen.

Der LC Dinslaken ist der Katalysator im Projekt Adventskalender. Mitglieder erstellen ihn, Sponsoren machen das Projekt möglich und Abnehmer kaufen ihn. Dinslakener Einzelhändler, Firmen und Banken haben mehr als 430 Preise im Gesamtwert von über 20.000 Euro zur Verfügung gestellt. Der Club dankt den örtlichen Sponsoren sehr dafür, dass sie trotz einer teilweise verschlechterten Geschäftslage durch hohe Energiepreise das Projekt

wiederum großzügig unterstützt haben. Auch unter den Abnehmern sind viele Personen und Unternehmen, die schon seit Jahren jeweils eine größere Anzahl Kalender kaufen und/oder in ihren Unternehmen zum Verkauf anbieten. Daher waren alle Adventskalender bei einer Auflage von 7.000 Stück in weniger als drei Wochen verkauft.

Das Friedensdorf wurde 1967 während des Vietnamkriegs gegründet. Seit mehr als 20 Jahren erhält es Unterstützung durch die deutschen Lions. Anlässlich seines 50-jährigen Jubiläums startete Lions Deutschland 2001 eine Groß-Activity, um dort die marode Bausubstanz zu sanieren und zu ersetzen. Durch die dadurch zusammengekommenen 2 Millionen Euro konnten unter anderem vier Häuser für die kleinen Patienten gebaut werden. 2012 konnten durch einen LCIF-Zuschuss unter anderem das therapeutische Becken und die kleine Sporthalle renoviert werden. Durch eine großzügige Unterstützung der Stiftung Deutscher Lions und weiterer



Mitglieder des Teams, die den Lions-Adventskalender 2022 erstellt haben, und LC-Präsident Marc Kriesten (3. v. l.) übergeben den Erlös an Wolfgang Mertens (4. v. l.) vom Friedensdorf International.

Lions Clubs konnte 2021 im Friedensdorf ein Operationsraum für kleine Eingriffe errichtet werden. 2022 haben die deutschen Lions Clubs dem Friedensdorf 286.000 Euro gespendet. Das Friedensdorf finanziert sich fast ausschließlich aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen.

Seine Arbeit ruht dabei auf drei Säulen. Erste Säule ist die Einzelfallhilfe. Dabei betreut die Einrichtung bis zu 300 verletzte und kranke Kinder aus unterschiedlichen Kriegs- und Krisengebieten, vor allem aus Afghanistan, Angola, Zentralasien und dem Kaukasus, die in ihren Heimatländern medizinisch nicht behandelt werden können. Die Kinder werden nach Deutschland geholt und erhalten in Krankenhäusern kostenlos die notwendige Behandlung. Davor und danach leben sie im Friedensdorf, erhalten die erforderlichen Nachbehandlungen und kehren dann in ihre Familien zurück.

Die zweite Säule ist die Projektunterstützung vor Ort. Vorrangiges Ziel ist es, den Kindern und ihren

Familien in ihrem Heimatland eine bessere medizinische Versorgung zu ermöglichen. Hier ist das Friedensdorf in Vietnam, Kambodscha, Afghanistan und Zentralasien aktiv tätig.

Die dritte Säule ist das Bildungswerk. Bis zu 100 Gruppen von Kindern und Jugendlichen nutzen es, um durch den Kontakt mit den Kindern des Friedensdorfs über den Tellerrand zu schauen und zum Beispiel Informationen über die Lebenssituation in Afghanistan zu erhalten. Das Friedensdorf leistet auf diese Weise einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung.

Der Name Friedensdorf steht für Sicherheit und Frieden, seit Jahrzehnten ein brandaktuelles Thema. Und wer vor Ort erlebt, wie die Kinder trotz schwerster Verletzungen und Erkrankungen wieder ins Leben zurückfinden, dem geht das Herz auf. ●

Rainer Erlemann
Foto privat



„Wenn Lions im Kalender steht, müssen andere Termine zurückstecken“

Mit 98 Jahren ist Siegfried Busche noch immer eine verlässliche Größe in seinem Club. Sein Leben hat er nun in einem Buch verewigt.

Siegfried Busche mit seinem Buch

„Glück gehabt! – Lebenserinnerungen eines Hundertjährigen“.

Zum Mittag ins KaDeWe? Wenn am ersten Donnerstag im Monat zum Distrikt-Lunch in Berlins bekanntestes Kaufhaus geladen wird, macht sich auch der 98-jährige Siegfried Busche auf den Weg.

Doch auch in seinem bewundernswerten Alter begnügt sich der Mann nicht mit der bloßen Anwesenheit bei Treffen seines Lions Clubs Berlin-Sanssouci und anderen Lions-Meetings. „Er nimmt nicht nur an den Sitzungen teil, sondern ist tatsächlich auch die treibende Kraft, dass man wieder zusammenrückt“, bestätigt Clubfreund Bernd Rohde. Ob in Zeiten von Krankheiten der Mitglieder oder verhinderten Treffen im Lockdown: Das Wohlergehen seiner Clubfreunde liegt Siegfried Busche am Herzen und so greift er regelmäßig zum Telefon, um sich danach bei ihnen zu erkundigen.

Seit beinahe 50 Jahren ist der einstige Prüflingenieur für Baustatik Teil der Lions-Gemeinschaft, ohne die Motivation für den ehrenamtlichen Einsatz zu verlieren. „Es ist die Freundschaft, die mich bei Lions hält“, meint Siegfried Busche. „Selbst wenn ich im Ausland war, bin ich dort vor Ort immer in die Clubs gegangen und habe viele Verbindungen aufgenommen“, erklärt er. „Egal, wohin man kommt – selbst in fremden Ländern fühlt man sich immer zu Hause, da Lions auch Völkerverständigung ist.“ Die Freundschaft ist dabei natürlich nur eine Seite des Clublebens. Das soziale Engagement hatte und hat er noch immer fest im Blick.

„Es ist wichtig zu sagen, es geht uns gut und wir können etwas tun. Dort, wo der Staat nichts machen kann, können wir im Kleinen Unterstützung geben. Das hat mir immer gefallen“, betont der 98-Jährige. Noch immer ein Herzensprojekt ist für ihn das Sammeln von Briefmarken für die Stiftung Bethel in Bielefeld, das Menschen mit Behinderung in den dortigen Werkstätten zu einer sinnvollen Beschäftigung verhilft. Auch die enge Verbindung und Zusammenarbeit seines Clubs mit dem Sozialwerk Potsdam – die Beratungs- und Informations-

stelle für Blinde und Sehbehinderte – geht auf die Anstrengungen Siegfried Busches zurück.

Nachdem er 1974 zum Lions Club Berlin kam, prägte er beispielsweise als Sekretär schon bald entscheidend das Leben in seinen Clubs. „Er hat Protokolle geschrieben, die sich auf der Grundlage seines Berliner Humors spannend gelesen haben. Dafür ist er legendär“, sagt Bernd Rohde, der ihn begleitet, seit die Gründung des Lions Club Berlin-Sanssouci sie 1989 zusammengeführt hat. Dies blieb jedoch nicht der einzige Club, dessen Gründung Siegfried Busche zu verdanken ist. Im Kabinett des Distrikts 111-ON übernahm er nach der Wiedervereinigung als Beauftragter für Clubgründungen mehr als erfolgreich die Aufgabe, Lions Clubs in den neuen Bundesländern Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und im Ostteil Berlins zu verwurzeln und hat auch als Kabinettssekretär gewirkt. Die Gründung zahlreicher Clubs ist daher mit seinen Namen verbunden und zu manchen hält er noch heute einen engen Kontakt. Der Lions Club Usedom verlieh ihm dafür 2011 sogar die Ehrenmitgliedschaft.

Mit 98 Jahren werden die körperlichen Aktivitäten zwangsläufig etwas dosiert. Das Tennisspielen hat er vor einigen Jahren eingestellt. Doch noch immer lebt er allein in seiner Wohnung, trifft sich zur Skatrunde mit alten Freunden und besucht gerne Museen und Konzerte, wenn es denn die Corona-Pandemie zulässt. Zeit für Rückblicke bleibt trotzdem. Und die hat er natürlich – unter Einbezug seiner bereits erwähnten Fähigkeiten – schriftlich festgehalten. Fast ein Jahrhundert Leben, das zu Zeiten der Weimarer Republik begann, hat er in seinem Buch „Glück gehabt! – Lebenserinnerungen eines Hundertjährigen“ festgehalten, das in diesem Jahr im Frieling-Verlag Berlin erschienen ist. ●

Wenke Büssow-Krämer

Foto Wenke Büssow-Krämer



20 Jahre Lions-Quest: Erfahrungen eines Lions Clubs aus der täglichen Praxis

Der Lions Club Bonn-Venusberg blickt in diesem Jahr auf eine 20-jährige Förderung von zwei Bonner Gymnasien, dem Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium und dem Hardtberg-Gymnasium, mit dem Lions-eigenen Lebenskompetenz- und Präventionsprogramm Lions-Quest zurück.

Was wurde bisher erreicht?

In den vergangenen 20 Jahren hat der Club jährlich über zehn Seminarplätze finanziert und damit sichergestellt, dass immer eine substantielle Zahl an Lehrkräften beider Kollegien mit dem Programm Lions-Quest „Erwachsen werden“ (LQ EW) geschult werden konnten. LQ EW richtet sich an Kinder und Jugendliche von zehn bis 14 Jahren (Sekundarstufe I). Beide Gymnasien arbeiten intensiv mit Lions-Quest, weisen in der Sekundarstufe I gesonderte Schulstunden für LQ aus und integrieren LQ-Elemente in die Curricula geeigneter Fächer. So führte diese nachhaltige Arbeit auch dazu, dass das Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium als Lions-Quest-Qualitätsschule zertifiziert werden konnte und sogar – als zurzeit einziges Gymnasium im Distrikt Rheinland Süd – im Jahr 2019 rezertifiziert wurde.

Grundlage aller Arbeit ist das gemeinsame Verständnis von Schulen und Club, dass das Programm Lions-Quest „Erwachsen werden“ das geeignete Mittel ist, insbesondere in den Klassen der Sekundarstufe I eine positive Lernatmosphäre zu schaffen und die Lebenskompetenzen zu stärken. Dasselbe gilt für das Programm LQ „Erwachsen handeln“, das sich an Jugendliche im Alter von 15 bis 21 Jahren richtet und das nach unserer gemeinsamen Auffassung hervorragend dazu geeignet ist, die Vermittlung von Life Skills altersgerecht zu vertiefen und darüber hinaus Beiträge zum Demokratieverständnis und zur Partizipation liefern kann.

Um Lions-Quest nachhaltig an den Schulen zu implementieren, ist eine stets ausreichende Zahl an geschulten Lehrkräften und eine konsequente Schulung neuer Lehrkräfte erforderlich, um den durch normale Fluktuation bedingten Weggang von mit



① Seminar am Hardtberg-Gymnasium Bonn im Januar 2022

② LQ-Stand des LC Bonn-Venusberg am Tag der offenen Tür am Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium in Bonn im September 2022

Lion-Quest geschulten Lehrkräften auszugleichen. Besonders wichtig dabei ist, dass unser Life Skills-Programm konsequent angewendet wird.

Als Maßstab für die qualitativ erfolgreiche Umsetzung von LQ an den Schulen können die Kriterien für eine Zertifizierung als Lions-Quest-Qualitätssiegelschule herangezogen werden:

- Die Schule arbeitet mindestens im vierten Jahr mit dem Programm LQ „Erwachsen werden“.
- Die Arbeit mit LQ ist in den Stundenplänen und/oder den Stoffverteilungsplänen verankert.
- An der Schule wird in mindestens 50 Prozent der parallelen Klassen zweier aufeinander

folgender Klassen der Sekundarstufe I mit LQ EW gearbeitet.

- LQ EW ist Bestandteil des Schulprogramms.
- An der Schule gibt es einen LQ-Koordinator oder eine LQ-Koordinationsgruppe.
- Mindestens 30 Prozent der Lehrkräfte der Sekundarstufe I haben das LQ EW-Einführungsseminar besucht.

Wie arbeiten Schule und Lions Club zusammen?

Schon aus Gründen des Arbeitsaufwandes und des notwendigen Kenntnisstandes ist es empfehlenswert, dass der betreuende Club einen LQ-Beauftragten und die betreute Schule einen LQ- ▶▶

Koordinator etabliert. Ebenso müssten bei einem vierzügigen Gymnasium im Sinne der Qualitätskriterien ständig mindestens 30 LQ-geschulte Lehrkräfte in der Sekundarstufe I vorhanden sein. Unter den Bedingungen der normalen Fluktuation im Kollegium bedeutet dies, dass jedes Jahr ein Ergänzungsbedarf an etwa fünf neu zu schulenden Lehrkräften besteht, deren Verfügbarkeit für die Teilnahme an Seminaren sich nach der Belastung der Lehrkräfte richtet. Daher müssen über das Jahr verteilt in einem vertretbaren Umkreis der Schulen Seminare angeboten werden, die einzelne Lehrkräfte besuchen können, da bei einem schulinternen Seminar die Unterrichtsstunden von mehreren Lehrkräften gleichzeitig von Kollegen vertreten werden müssten oder ausfallen würden.

Wie funktioniert die Koordination des Schulungsbedarfs in der Region?

Vergleichsweise leicht haben es Schulen in Ballungsräumen, weil sich durch eine höhere Dichte an Schulen und damit verbunden einer höheren Nachfrage nach Seminarplätzen das Angebot an Seminaren leichter organisieren lässt. Dies sei am Beispiel des Großraums Bonn mit dem Bonn umgebenden Rhein-Sieg-Kreis erläutert: Der Großraum ist nahezu identisch mit der Region III des Distrikts Rheinland Süd. Die 18 Lions Clubs dieser Region können bei entsprechender Nachfrage einer großen Zahl von weiterführenden Schulen ein gemeinsames Lions-Quest-Seminar für Lehrkräfte aus verschiedenen Schulen anbieten. So werden durch die Clubs der Region im Schnitt circa 15 weiterführende Schulen mit LQ gefördert, was vor Corona-Zeiten zu einem jährlichen Seminarbedarf von überschlägig 100 Seminarplätzen führte, also etwa vier Seminaren pro Jahr.

Diese Seminare werden durch einen regionalen Koordinator vorbereitet und organisatorisch betreut, wobei die Clubs den Koordinator bei der Bereitstellung von Seminarräumen unterstützen. Der regionale Koordinator sammelt die Seminaranfragen der Clubs, schlägt Zeiträume für Seminare vor, meldet Seminare bei der Stiftung der Deutschen Lions an und versorgt die Seminarteilnehmer mit allen notwendigen Unterlagen einschließlich der LQ-Programmhandbücher und der Nachweise der Teilnahme am Seminar. Dies beschreibt die optimale Organisationsform, die es den Clubs der Re-

gion erheblich erleichtert, die kontinuierliche Versorgung der betreuten Schulen mit Seminarplätzen im Sinne des oben Gesagten sicherzustellen.

Wie kann ein Lions Club eine Schule neben der Seminarfinanzierung noch unterstützen?

Zu Beginn eines jeden Schuljahres hat sich ein Gespräch mit der Schulleitung und den LQ-Koordinatoren der Schule als zweckmäßig erwiesen. In diesem Gespräch wird der Seminarbedarf festgestellt, es werden die Verfügbarkeitskorridore der für die Seminare vorgesehenen Lehrkräfte als Grundlage für die zeitliche Festlegung der Seminare erfragt, eine mögliche Teilnahme des Clubs am Tag der offenen Tür sowie weitere Leistungen wie etwa die Unterstützung des Schüleraustauschs oder der musikalischen Förderung wird besprochen.

Die Teilnahme des betreuenden Lions Clubs an Tagen der offenen Tür ist für die Vorstellung und Bekanntmachung unseres Programms LQ bei den Eltern außerordentlich wichtig. Denn die Förderung der Lebenskompetenzen ist nicht ausschließlich Aufgabe der Schule, sondern sollte im Einklang mit dem Elternhaus geschehen. Durch den Einführungsvortrag der Schulleitung am Tag der offenen Tür sollte bereits darüber informiert werden, dass LQ zum Schulprogramm gehört. Am Stand des Lions Clubs in der Schule können sich die Eltern der künftigen Fünftklässler detailliert über Lions-Quest informieren. Gute Erfahrungen haben die vom LC Bonn-Venusberg betreuten Schulen auch mit der Verteilung des vom Club zur Verfügung gestellten Elternbriefes Nr. 1 am ersten Elternabend der neuen Fünftklässler gemacht. Auf diese Weise erhalten die Eltern einen ersten Bezug zu LQ an der neuen Schule.

Abrgerundet werden kann die Unterstützung der betreuten Schule durch die Beratung bei einer möglicherweise angestrebten Zertifizierung nach LQ EW, wobei der Zertifizierungsprozess nicht nur der Schule, sondern auch dem Club wichtige Hinweise auf eine nachhaltige Anwendung von LQ gibt.

Neben der fortlaufenden Bereitstellung von Informationsmaterial kann der Club eine besondere und wichtige Unterstützung bei einem pädagogischen Tag geben, indem er Weiterbildungsbausteine (wie beispielsweise ein eintägiges Refresher-Seminar zu Lions-Quest „Erwachsen werden“ oder halbtägige Workshops zum Programm Lions-Quest „Erwachsen handeln“) anbietet und organisiert.



③ **Überreichung der Rezertifizierungsurkunde** LQ-„Erwachsen werden“ an das Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium (vordere Reihe von links LQ-Beauftragte LC Bonn-Venusberg, Activitybeauftragter LC Bonn-Venusberg, LQ-Koordinationsteam Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium mit Blumensträußen, Präsident LC Bonn-Venusberg, Schulleiter Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium; hintere Reihe LQ-Koordinator RS III)

Nicht nur bei diesen Angeboten ist die Zusammenarbeit und die Beratung durch das hauptamtliche Lions-Quest-Team der Stiftung der Deutschen Lions außerordentlich wichtig und hilfreich. Es sollte auch berücksichtigt werden, dass alle Aktivitäten durch den LQ-Beauftragten und den Activity-Beauftragten mit seinem Club kommuniziert werden müssen, damit der Club Lions-Quest mitträgt, was dann durch entsprechende Beschlüsse in den Mitgliederversammlungen des Clubs und seines Fördervereins dokumentiert wird.

Abschließend ist unsere Erfahrung, dass die laufende Abstimmung und Koordination mit den Schulen zwar eine aufwändige, aber notwendige und lohnenswerte Arbeit ist. Sie trägt zur Erhaltung eines nachhaltigen Qualitätsstandards von Lions-Quest an den Schulen bei, die Lions-Quest implementiert haben und anwenden.

Als Zukunftsstifter liegt uns als LC Bonn-Venusberg dabei besonders die Zukunft der Kin-

der und Jugendlichen am Herzen. Daher engagieren wir uns als Daueractivity mit viel persönlichem, zeitlichem und auch finanziellem Engagement seit 20 Jahren und auch weiterhin für unser Lions-eigenes Programm Lions-Quest und leisten damit gerne unseren gemeinnützigen Beitrag. ●

Sigrid Schlechter-Passmann (LQ-Beauftragte LC Bonn-Venusberg), **Hans-Theodor Dingler** (Activity-Beauftragter LC Bonn-Venusberg)

Fotos LC Bonn-Venusberg



Zu den verschiedenen Lions-Quest-Programme:

<https://www.lions-quest.de/seminare>

Zu den Qualitätssiegelschulen:

<https://www.lions-quest.de/qualitaetssiegelschule>



Auf dem Weg zur Normalität

Das Ahrtal kämpft weiter und freut sich über Besuch

Einem Jahr nach der verheerenden Flut ist das Ahrtal hoffnungsvoll ins neue Jahr gestartet. Leider überwiegen aber an der Ahr noch immer die großen und kleinen Provisorien.

In unserer Heimat sind die Narben der Flutkatastrophe deutlich zu sehen. Wer beispielsweise durch Bad Neuenahr spaziert, findet in direkter Nachbarschaft zum Kur- und Lenné-Park eine Tiny-House-Siedlung. Die winzigen Häuser dienen Menschen als Ausweichquartier, die bisher nicht in ihre Wohnungen und Häuser zurückkehren können. Auch viele Mitglieder des LC Bad Neuenahr leben noch in Ausweichquar-

tieren und sind mit der Beseitigung der Katastrophenfolgen beschäftigt.

Zur Erinnerung: die Flut hat das Ahrtal im Juli 2021 zerstört. Andere Nachbarn und Freunde leben noch nicht wieder im Tal, etwa zehn Prozent haben ihre Heimat dauerhaft verlassen. Trotzdem zeigt sich bei weiten Teilen der Bevölkerung ein großer Durchhalte- und Überlebenswille. Das treibt die Bewohner des Flutgebietes an, damit der Wiederaufbau nicht stecken bleibt.

Große Belastung und viel Hilfe

Aber zunehmend zeigt sich auch, dass Tausende Menschen großen psychi-

schen Belastungen ausgesetzt sind. Sie haben viele traumatische Dinge erlebt, die teilweise erst jetzt aufbrechen. Hier besteht große Not. Es ist daher ein gutes Gefühl, dass uns die Lions-Gemeinschaft hilfreich zur Seite steht. So konnten und können auch größere Projekte angegangen werden.

Einige Beispiele: Die drei Kemptener Lions Clubs richteten für 100 Flutbetroffene eine Allgäu-Reise aus. Für den LC Münster stellten wir den Kontakt zu einem Sportverein her, der in der Flut alles verloren hatte. Durch die Hilfe wurden neue Sportgeräte und Ausrüstung beschafft. Ein Architekt unseres Clubs



①

Freunde des LC Uslar spenden für den Wiederaufbau an der Ahr.

②

100 Flutbetroffene können das Erlebte für ein paar Tage im Allgäu vergessen.

gründete mit Gleichgesinnten angesichts der Zerstörung und des unsachgemäßen Umgangs mit Fachwerkhäusern die „Arbeitsgemeinschaft historisches Ahrtal“. Zusammen mit Jugendlichen der Jugendbauhütte der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und einer großzügigen Spende der Lions wurden alte Gebäude saniert und gleichzeitig junge Menschen ausgebildet. Zusammen mit dem LC Uslar wurde die Wiederherstellung der Ahrweiler Synagoge unterstützt. In deren Räumen stellte ein Lionsfreund aus Kempten 300 Kunstwerke aus seinem Elternhaus aus und verschenkte sie an Flutopfer.

Hoffnung auf Normalität

Auch der LC Bad Neuenahr nähert sich in kleinen Schritten wieder einem normalen Vereinsalltag an. Wir konnten Activities wiederaufnehmen wie Charity-Essen, Adventskalender- und Bücherverkauf. Zu unserer großen Freude steht uns bald wieder unser Clublokal St. Peter zur Verfügung. Auch dieses historische Gebäude wurde durch die Flut

schwer in Mitleidenschaft gezogen. Am 11. März können wir hier beispielsweise wieder Gäste zur Charity-Veranstaltung „Des Ahrtals Köstlichkeiten“ empfangen. Es kommen mittlerweile auch wieder Touristen ins Tal. Schließlich ist die Anreise zu uns nicht so beschwerlich wie viele denken. Die Straßeninfrastruktur ist weitestgehend instandgesetzt. Zu Verkehrsbehinderungen und Umleitungen kommt es nur noch selten. Die Ahrtalbahn fährt bis Walporzheim. Wir sind also auf dem Weg zur Normalität.

Das neue Ahrtal

Auch wenn Experten davon ausgehen, dass es noch Jahre dauern wird, bis alles in Ordnung ist, hoffen wir sehr darauf, dass sich das Ahrtal durch den Neuaufbau eine große Chance erarbeitet. Denn das Tal wird mit modernster und klimaschonender Technik ausgestattet wie etwa Blockheizkraftwerken. Leider verzögern äußere Faktoren den Wiederaufbau unserer Heimat, etwa geht es wegen Handwerker- und Materialmangel langsamer voran, als sich das viele wünschen.

Auch in der Folge des Ukrainekrieges verzögern sich Lieferungen und Arbeiten. Manche Entscheidungen müssen genauer als sonst abgewogen werden, denn das Ahrtal ist schmal und der Wiederaufbau muss auch unter Aspekten des Hochwasserschutzes geschehen. Parks, Rad- und Wanderwege sind im Wiederaufbau, ihnen kommt teilweise eine wichtige Funktion im Hochwasserschutz zu. Wegen notwendiger Planungen verzögert sich ihr Aufbau teilweise, damit die Orte am Fluss besser auf zukünftige Hochwasser vorbereitet sind.

Was aber die Flut dem Ahrtal nicht nehmen konnte, ist die Schönheit der Natur, die Romantik des Tals, der Weinbau und die Gastfreundschaft der Menschen. Wir laden die Lions ein, das Ahrtal zu besuchen. Gerne sind wir mit Rat und Tat behilflich. ●

Martin Schütz

Fotos LC Bad Neuenahr/Gerd Weigl

330 Taschen voll mit Stofftieren und Bastelmaterial

LC München „Alt-Schwabing“
engagiert sich für Kinder aus der Ukraine

Der LC München „Alt-Schwabing“ ist immer bereit, neben seinen angestammten Activities auch in besonderen Notfällen aktiv zu werden. Der Club möchte als wichtige Voraussetzung jedoch sicherstellen, dass die Hilfe direkt bei den bedürftigen Menschen ankommt. Geldspenden an Organisationen werden daher meist nach dieser Bedingung bewertet. Eine solche Situation hat sich ergeben, als Birgit Bode (Kunstpädagogin) und Andrea Pancur (Musikpädagogin) zusammen mit dem Verein „KulturRaum München“ zu einer Hilfsaktion für ukrainische Kinder aufriefen, die der Verein direkt in München betreut. Man wolle den in München angekommenen Kindern ein Mal- und Bastel-Set als „Kreativ-Tasche“ zur Verfügung stellen, damit sie sich selbst beschäftigen können und Ablenkung von ihren schrecklichen Erlebnissen finden.

Eine bebilderte Inhaltsangabe gab den gewünschten Inhalt präzise wieder. Der Activity-Ausschuss war sofort begeistert von dieser zielgenau vorbereiteten Aktion und beschloss, 200 solcher Pakete zu spenden. Unverzüglich wurden bei geeigneten Lieferanten Anfragen gestellt nach Mal-, Bastel- und Spielsachen und Bestellungen aufgegeben. Der Präsident Berthold v. Sethe organisierte

bei einem befreundeten Unternehmen die kostenlose Lieferung von Stofftieren in so großer Anzahl, dass sie nicht nur für die Pakete ausreichen würden.

Die nächste Herausforderung war jedoch: Wo sollen die ganzen Sachen angeliefert und verarbeitet werden? Die Garage des Präsidenten wurde zum Lager- und Packraum zweckentfremdet; ein zusätzliches Zelt bot den notwendigen Schutz und diente als Arbeitsplatz. Mehrere Clubfreunde erklärten sich spontan zur Mitarbeit bereit, um die einzelnen Gegenstände in die dafür beschafften Stofftaschen so zu verteilen, dass jede Tasche einen ähnlichen Inhalt hatte. Eine ordentliche Brotzeit, vorbereitet von der Ehefrau des Präsidenten, erleichterte die Arbeit.

Mit dem präsidialen Anhänger wurden zu guter Letzt 330 Taschen dem Verein „KulturRaum München“ zur direkten Weitergabe an die Kinder übergeben. So konnte diese Aktion als Activity mit einem Volumen von ca. 6.800 Euro ganz im Sinn unseres Anliegens, unmittelbar zu helfen, abgeschlossen werden. ●

Thomas F. Krempf
Foto privat



Unsere Fotoreporter informieren



Große Überraschung: Zur Mitgliederversammlung des **Gmünder Lions Clubs**, der übrigens sein 60-jähriges Bestehen in diesem Jahr feiern darf, begrüßte Wolfgang Leidig (l.) derzeitiger LC Präsident, Past Governor Gabi Hailer, aus

Tübingen (m.), um den Melvin Jones Award (MJF) an Martin Grübl (r.) zu überreichen. Er war Club-Präsident 1998/99 und, wohl am wichtigsten, Gründungspate des ersten Lions Clubs im Ostalbkreis, der Frauen aufnahm und mit Liane Duminy eine Frau zur Gründungspräsidentin hatte. Das war eine Pionierleistung, die sich wunderbar bewährt hat. Sichtlich bewegt und erfreut nahm Martin Grübl die Ehrung an. Seit 1973 gibt es diese Auszeichnung, der MJF ist die höchste Anerkennung von Persönlichkeiten, die sich um die sozialen Zwecke des Clubs verdient gemacht haben. LF Martin Grübl hat sich um die Lions-Bewegung verdient gemacht. Die Verleihung der Würde eines Melvin-Jones-Fellow wird seinen Leistungen und seiner uneigennützig und stets fröhlich erbrachten Freundschaft mehr als gerecht. Nach Gebhard Luiz, Rupert Sauter, Jörg Aysslinger, Günter Rosenthal und Reinhard Kuhnert ist er der sechste Gmünder Lion, der mit dem MJF ausgezeichnet wurde.

Angela Aicher besuchte als Vertreterin des **Lions Clubs Freilassing Salzburger Land** eine Schule in der Dominikanischen Republik. Die Non-profit-Organisation „km8kids“ acht Kilometer vor El Seibo wurde im Jahr 2010 dank der Initiative von Hans Vanholm gegründet. Sie hilft Kindern und Familien, die nach dem schweren Erdbeben 2010 obdachlos wurden und sich in der Dominikanischen Republik ein neues Leben aufbauen. Die letzten beiden Jahre waren nicht einfach. Durch die Pandemie haben sie viele Besucher verloren. Der Hurrikan Fiona im Oktober hat ihnen fast alle Grundlagen entzogen. Sieben Häuser wurden komplett zerstört, acht Häuser wurden teilweise und acht weitere schwer beschädigt, darunter die komplette Schule. Nur dank vieler privater Geldspenden konnten die Schule und das Dorf wieder aufgebaut werden. Hier wird Hilfe zur Selbsthilfe geleistet. Hans Vanholm und sein Team kaufen die notwendigen Baumaterialien oder dringend benötigte Schulmaterialien von



„Wir haben Kinder bei uns, die zu Hause wirklich gar kein Geschenk zu Weihnachten bekommen. Dass uns der **Lions Club Essen-Ruhr** nun zum dritten Mal in Folge so tatkräftig unterstützt, ist für alle Mitarbeiter daher sehr emotional. Wenn die Kinder hier ihre Geschenke voller Aufregung und Freude entgegennehmen können, geht immer allen Beteiligten das Herz auf“, verrät Fabienne Wessel, Leiterin des VKJ-Familienzentrums Kinderhaus Wunschbrunnen. Wieder sorgten die Lions dafür, dass ein Herzenswunsch der Kinder wahr wurde. Im Rahmen der Geschenkeaktion konnten so fast 100 Schützlinge der Einrichtung an der Brunnenstraße bedacht werden. Bunt verpackt und liebevoll dekoriert warteten kurz vor Weihnachten Stofftiere, Autos, aber auch eine kleine Armbanduhr in der Turnhalle auf die neugierige Rasselbande. Voller Spannung nahmen die Kids Platz und sangen zur Begrüßung ihrer Ehrengäste das Lied „In der Weihnachtsbäckerei“. Michael Heinemann, Vorsitzender des Fördervereins des Lions Clubs, Gründungsmitglied Gerd Hagedorn sowie die beiden Lions Club-Mitglieder Georg Kutschelis und Christoph Müller waren sichtlich gerührt von der fröhlichen Gesangseinlage. Mit leuchtenden Augen nahmen die Kinder die Päckchen entgegen und hielten ihre Schätze glücklich im Arm.

den Spendengeldern. Den Aufbau leisten die Dorfbewohner selbst. Das Projekt wächst stetig weiter, und Hans Vanholm versucht zu helfen, wo es geht. Beim Besuch des Lions Clubs Freilassing Salzburger Land wurden Spielsachen und Kleidung übergeben, außerdem Äpfel, die in der Dominikanischen Republik nicht wachsen und daher etwas Besonderes sind. Dazu gab es eine Live-Übertragung, die auf Facebook übertragen wurde. Das vollständige Video ist unter <https://fb.watch/i7EKZdXoSM/> zu sehen. Auf dem Foto oben: die beiden Lehrerinnen der Schule, Hans Vanholm und Angela Aicher. Auf dem Foto rechts: Kinder der Schule mit mitgebrachten Plüschtieren



Fotoreporter

Bereits seit acht Jahren setzt sich der gemeinnützige Verein „pro:connect“ mit Sitz in Oldenburg in der Güterstraße erfolgreich für die Integration von Geflüchteten in den hiesigen Arbeitsmarkt ein. In Anerkennung des Engagements für die gesamte Region erhielt jetzt der Verein für seine Netzwerkarbeit eine finanzielle Unterstützung von 5.000 Euro vom **Lions Club Oldenburg-Lappan**. Überreicht wurde diese Spende an den Vorsitzenden des geschäftsführenden Vorstandes, Ernst Jünke, und Geschäftsführer Hilger Koenig vom Clubpräsidenten Dr. Erich Herlyn zusammen mit dem Vorsitzenden der Fördergesellschaft des Lions Clubs, Harald Lesch. Mehr als 350 regionale Unternehmen unterstützen die Initiative und leisten einen wichtigen Beitrag für die Integrationsarbeit. Durch bedarfsorientierte



Projekte, die gemeinsam mit Netzwerkpartnern geplant werden, können schnell und unbürokratisch vorhandene Lücken geschlossen werden. „Wir bedanken uns herzlich beim Lions Club Oldenburg-Lappan für die wichtige finanzielle Unterstützung. So können wir auch weiterhin wertvolle Integrationsarbeit, wie beispielsweise

bei Projekten der Frauenförderung, im Ausbildungsprojekt 1+2 oder die bedarfsorientierte Unterstützung bei Sprachkursförderungen, gewährleisten“, betont Ernst Jünke, Vorstandsvorsitzender bei „pro:connect“. Auf dem Foto: Präsident Dr. Erich Herlyn, Ernst Jünke und Hilger Koenig von „pro:connect“ sowie Harald Lesch (v. l.).



Kinder von Drogenabhängigen sind meist akut von Armut betroffen und tragen ein vielfach erhöhtes Risiko, Gewalt zu erfahren und/oder selbst eine Suchtmittelabhängigkeit zu entwickeln. Der Drogenhilfeverein Lilith setzt sich dafür ein, drogenabhängige Frauen und deren Kinder auf ihrem Weg in ein unabhängiges, gewaltfreies, selbstbestimmtes und zufriedenes Leben zu unterstützen. So erhalten beispielweise Kinder während der Beratung und Therapie der

drogenabhängigen Mütter ein von Sozialpädagogen begleitetes, Spiel- und Betreuungsangebot. Zu diesem Zweck wurde mit einer Spende von 9.000 Euro des **Lions Clubs Nürnberg Philipp Melanchthon** das Spiel- und Lernzimmer renoviert und neu ausgestattet. Die Spendensumme stammt aus den Erlösen von Veranstaltungen, bei dem sich wieder zahlreiche Mitglieder des Clubs engagiert haben. Dazu gehörten die Aktion „Nürnberger Trempelmarkt“ im



Frühjahr sowie die im Herbst bereits zum vierten Mal durchgeführte Oldtimer-Ausfahrt „Classic 22“. Die Lionsfreunde haben im Oktober vergangenen Jahres im neuen Spiel- und Lernzimmer den Spendenscheck überreicht. Daniela Dahm, Geschäftsführerin Lilith, und ihr Team haben sich sehr darüber gefreut und berichtet, dass die Kinder von dieser neuen Einrichtung begeistert sind. Auf dem Foto: Lachende Gesichter bei den Lions und den Mitarbeitenden von Lilith.



Mittwoch, 18. Mai 2022: Eintracht Frankfurt gewinnt die UEFA-Europa-League und stemmt den Pokal in den Nachthimmel von Sevilla. Mittwoch, 7. Dezember 2022: Eintracht-Vorstandssprecher Axel Hellmann ist zu Gast beim **Frankfurter Lions-Mittagstisch**. Und mit dabei – der Pokal. Fast alle der 80 Teilnehmer lassen sich mit diesem ganz besonderen Überraschungsgast fotografieren, werden vorab gebeten, eine kleine Spende zu leisten und so kommen rund 600 Euro zusammen, die dem Förderverein des Eintracht-Museums zugutekommen. „Wir können Entscheidungsspiele und natürlich auch Finale“, fasst Hellmann die in den letzten Jahren gewonnene Konzentrations- und Willensstärke des Teams in entscheidenden Momenten zusammen, „doch das betrifft nicht nur die Spieler auf dem Platz, alle, inklusive jedes einzelnen Fans, haben diesen Willen verinnerlicht.“ Das mache die Eintracht einzigartig und mittlerweile zum Vorbild vieler Mannschaften im Profisport. Der Mittagstisch konnte damit nach 2018 zum zweiten Mal den Lions einen Pokal der Eintracht präsentieren. Nach dem offiziellen Ende der Veranstaltung wurde Axel Hellmann von mehreren Gästen gebeten, möglichst bald wiederzukommen – wenn möglich, dann mit einer weiteren Trophäe. Auf dem Foto: Axel Hellmann (l.) zusammen mit Gastgeber Thomas Sittler (r.).

Wie bereits in früheren Jahren beteiligten sich die Mitglieder des **Lions Clubs Euskirchen-Veybach** mit ihrem Förderverein auch am ersten Adventswochenende 2022 wieder mit einem Stand an der alljährlich im LVR-Freilichtmuseum Kommern stattfindenden Veranstaltung „Advent für alle Sinne“. Angesichts von Berichten über die stark gestiegene Anzahl von Kundinnen und Kunden der Tafeln – nicht zuletzt durch das Hinzukommen ukrainischer Geflüchteter – im Jahr 2022 bei gleichzeitig zurückgehenden Lebensmittelzuwendungen war beschlossen worden, den Reinerlös der Aktion diesmal der Euskirchener Tafel als Spende zukommen zu lassen. So konnten Tafel-Vorsitzender Walter Feckinghaus und seine Mitstreiter nun in den Räumen der Tafel einen von Präsident Michael Bausch, P-Präsidentin Uschi Spiluttini und Fördervereinsvorsitzendem Heinz-Michael Pitzen überreichten symbolischen Scheck über 3.000 Euro entgegennehmen. Abschließend führten die Tafel-Mitarbeitenden die Besucher durch ihre Räumlichkeiten. Beim Anheben von Kartoffel- und Bananenkisten erfuhren die Lions, dass dies auch körperlich durchaus herausfordernd ist. Auf dem Foto v. l.: Heinz-Michael Pitzen, Uschi Spiluttini, Walter Feckinghaus, Präsident Michael Bausch, Michael Neumann und Michael Barion (beide Euskirchener Tafel).



Was als persönliches Engagement eines Einzelnen begann, ist längst zum Förderschwerpunkt des **LC Rotenburg (Wümme)** geworden. Seit Beginn des Krieges in der Ukraine lässt LF Carsten Wedekind das Schicksal der dortigen Menschen nicht los. Deshalb fährt er mit einem selbst organisierten Konvoi aus Kleintransportern von Rotenburg an der Wümme die rund 1300 Kilometer in 24 Stunden nach Luzk in der Ukraine. Menschen aus der ganzen Region spenden dafür mittlerweile Hilfsgüter. Vor Weihnachten fand die Aktion ihren vorläufigen Höhepunkt, als der Lions

Club einen Adventssamstag lang zu Glühwein, Punsch und Bratwurst einlud. Die Menschen kamen in Scharen, ließen 2.500 Euro Geldspenden (davon 1.000 Euro vom LC Scheeßel) sowie 15 Tonnen Hilfsgüter hier, die wenige Tage später bereits die Ukraine erreichten. „Am dringendsten werden zurzeit haltbare Lebensmittel wie Konserven, Winterkleidung jeglicher Größen sowie Verbandsmaterial und Medikamente benötigt“, kann Carsten Wedekind direkt aus der Ukraine berichten. Auf dem Foto: LF Carsten Wedekind in Luzk/Ukraine.



Im November 2022 veranstaltete der **Lions Club Nürnberg** im Nürnberger Heilig-Geist-Saal das Konzert für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und Freunde mit dem Titel „Auf Flügeln der Musik“. Das 5. Konzert dieser Art, das seit 2016 einmal jährlich stattfindet, unterbrochen nur durch die Corona-Pandemie 2020 und 2021, gilt innerhalb der Lions-Organisation als Leuchtturm-Projekt. Der Club feierte damit ein kleines Jubiläum und dankte den Unterstützern und Verantwortlichen des herausragenden Projektes, insbesondere den Studierenden unterschiedlicher Fachrichtungen. Federführend tätig waren hier die Seniorenbeauftragte Heidemarie Börnke und Prof. Wolfgang Manz, beide Mitglieder des LC Nürnberg. Mit ca. 200 Anmeldungen war der Saal voll besetzt, fünf Heime und elf Musizierende waren vertreten, ein großartiges Engagement gerade auch der jungen Studierenden der Hochschule für Musik, die der Club mit diesem Projekt mit unterstützt. Er verbindet damit Generationen und bedient sich dabei der wunderbaren Musik. Die Konzertidee beruht auf einem Konzept

der Musikwissenschaftlerin Elisabeth von Leliwa. Es basiert auf der Erkenntnis, dass Musik sich in besonderer Weise als Schlüssel zur inneren Welt von Menschen mit Demenz eignet. Ein Konzert ist für diese Menschen, ihre Angehörigen und Wegbegleiter ein ganz besonderes Erlebnis und bedeutet für sie zudem, dass sie trotz der Erkrankung weiter am gesellschaftlichen Leben teilhaben. In Deutschland sind 1,5 Mio. Menschen von einer Demenz betroffen, Tendenz steigend. Unterstützt wird das Konzert von der Alzheimer Gesellschaft Mittelfranken, der Angehörigenberatung, Dialog Kultur & Demenz, der Fachstelle für Demenz und Pflege in Mittelfranken, NürnbergStift, der Kirche und dem Seniorennetzwerk St. Jobst/ Erlenstegen. Für die Organisation und den reibungslosen Ablauf vor Ort sorgten für diese besondere Zielgruppe mit Rollstühlen und Rollatoren die Mitglieder des Lions-Clubs. Der Eintritt war frei. Es sollte auch ein kleiner Beitrag dazu sein, Nürnberg auf dem Weg zu einer demenzfreundlichen Stadt zu begleiten. Auf dem Foto: Prof. Wolfgang Manz, Heidemarie Börnke und P. Emre Hizli.



Das traditionelle Novemberkonzert des **Lions Clubs Laacher See** fand nun schon über zwanzigmal in der Abteikirche von Maria Laach statt. Die Cappella Lacensis stimmte unter der Leitung von Pater Philipp Meyer OSB mit einem hervorragenden Programm auf Allerheiligen ein. Von Anfang an war klar: Hier geht es um Kirchenmusik auf höchstem Niveau. In seinem Grußwort dankte Hubert Breitbach, Präsident des Lions Clubs und gleichzeitig auch Vorsitzender der Lions-Hilfe, allen Sponsoren und Engagierten, die sich im Vorfeld für das Gelingen des Konzertabends eingesetzt hatten. Er erläuterte den guten Zweck der Veranstaltung: Unterstützung und Strukturverbesserung in der Abteilung für

„Eltern-Kind-Behandlung“ der flutgeschädigten DRK-Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Bad Neuenahr. Mit Gesängen aus verschiedenen Jahrhunderten stimmte die Cappella Lacensis die Zuhörer auf Allerheiligen ein. Das vielfältige, sehr schön zusammengestellte Programm unter dem Leitwort „Wie im Himmel, so auf Erden“ begeisterte die Konzertbesucher. Bei den wunderbar vorgetragenen drei letzten Liedbeiträgen – „Komm, Trost der Welt“, „An Irisch Prayer“ und „Der Mond ist aufgegangen“ – hätten die Konzertbesucher vor lauter Anteilnahme und Begeisterung am liebsten mitgesungen. Das Publikum dankte dem Chor mit minutenlangem Applaus.



Der Förderverein des **Lions Clubs Buchholzer Löwen** präsentierte am 2. Adventssamstag zum 6. Mal ein Benefizkonzert mit „Gospel Train“, diesmal zugunsten der Harburger Tafel. Der Chor „Gospel Train“ besteht aus Schülerinnen und Schülern der Goethe-Schule-Harburg. Die kulturelle Vielfalt prägt diesen Chor in besonderer Weise. Die Schirmherrschaft hatte Hittfelds Bürgermeister Norbert Fraederich übernommen. Die St. Mauritiuskirche in Hittfeld war bis zum letzten Platz besetzt. 45 Sängerinnen und Sänger gaben ein fulminantes Konzert mit Gospel, Soul, Musical und Klassik und animierten dabei die Besucher zum Mitsingen der Weihnachtslieder. Chorleiter Peter Schuldt schuf wieder einmal eine festliche Stimmung, die Besucher verließen in weihnachtlicher Vorfreude das Konzert. Auf dem Foto: der Chor „Gospel Train“ und die Präsidentin der Buchholzer Löwen Imke Rathmann, die sich bei allen Beteiligten für ihr Engagement bedankte.

Es ist schon eine seit Jahren liebgewordene Tradition: Die Damen vom **Lions Club Bad Pyrmont** backen fleißig äußerst leckere Plätzchen in allen erdenklichen Variationen. Diese werden dann an einem Clubabend individuell gemischt und dekorativ verpackt. Unser LF Klaus Stille-Hönig kreiert herzhaftes Gänseschmalz in seiner Restaurantküche und füllt es in Gläser ab. All diese Spezialitäten werden dann am Samstag vor dem ersten Advent am eigenen Stand von den Clubmitgliedern auf dem Weihnachtsmarkt in Bad Pyrmont gegen einen Spendenbetrag abgegeben. Bei der Aktion sind 1.508 Euro zusammengekommen, die der Lions Club Bad Pyrmont Projekten für bedürftige Kinder vor Ort zukommen lässt. Auf dem Foto stehen von rechts die Lionsfreunde Klaus Blome (Bürgermeister von Bad Pyrmont), Jens Veneman, Olaf Meier (Präsident). Der Engel mit dem Lions-Schriftzug wurde von LF Hartwig Henke und seiner Frau Karin kreiert.



Eine ganz besondere Aktion organisierte der **Lions Club Bischofsheim** (Mainspitze) gemeinsam mit der ortsansässigen Feuerwehr: die erste Christmas Fire Truck-Tour durch die Gemeinde. Nach etlichen Wochen der Vorbereitung, vornehmlich durch die Jugendfeuerwehr von Bischofsheim, fuhren am vierten Advent drei mit Lichterketten liebevoll dekorierte Feuerwehrfahrzeuge durch den Ort. Aus den Lautsprechern erklangen bekannte Weihnachtslieder. Zahlreiche Schaulustige an den Fenstern oder am Straßenrand fanden großes Gefallen an dieser Aktion. Natürlich waren die geschmückten Fahrzeuge ein beliebtes Fotomotiv. Einige der beteiligten Feuerwehrleute berichteten hinterher, wie toll es gewesen sei, „in leuchtende Kinderaugen zu schauen“ oder den Menschen „ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern“. Federführend für den Lions Club hatte Maren Nassau, deren Sohn die Idee für diese Veranstaltung hatte, die Koordination mit der Feuerwehr übernommen. Ergänzend zur Tour boten die Lions im Feuerwehrgerätehaus heiße Suppe mit Wurst, Glühwein, Kinderpunsch und Kaltgetränke an. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, sich zu stärken, mit Bekannten in aller Gemütlichkeit zu plauschen. Am Ende erbrachte der Verkauf von Speisen und Getränken einen Reinerlös von rund 1.300 Euro, der an die Bischofsheimer Jugendfeuerwehr gespendet werden soll. Lions-Club-Präsident Werner Windlerlich zeigte sich begeistert von der Premiere, denn zum einen „liegt es uns am Herzen, die Feuerwehr zu unterstützen und zum anderen haben wir den Menschen in Bischofsheim etwas Besonderes bieten können“. Nach dem erfolgreichen Auftakt soll diese Aktion fortgeführt werden.

Fotoreporter

„Wir wollen unseren Beitrag dazu leisten, dass die hohe Nachfrage bei der Tafel Kirm und ihrer Zweigstelle Bad Sobernheim befriedigt werden kann“, bilanziert Präsident Dirk Pfeiffer vom **Lions Club Kirm-Mittlere Nahe**. Eine Kiste mit Eiernudeln und Wurstkonserven von den Lions-Mitgliedern Edda und Peter Landfried vom St. Antoniushof in Abtweiler wurde als Symbol überreicht. Mit dabei war Armin Dönnhoff, der Vize-Governor des Distrikts Rheinland-Pfalz, Saarland und Südhessen, der aus Meddersheim stammt. Er erläutert: „Aufgrund der Initiative der deutschen Lions und von ‚Stiftunglife.de‘ konnten wir den Betrag von ursprünglich 1.000 Euro verdoppeln.“ Die Tafel-Vorsitzende Ellen Kriegel berichtet, dass die Anzahl der Kunden innerhalb eines Jahres um 30 Prozent gestiegen ist und analysiert: „Der Krieg in der Ukraine, die Inflation und die Energiekrise sind mit Ursachen davon.“ Sorge macht Kriegel der Anstieg der Kosten für Energie und Benzin. Bei aller Freude über volle Regale stellte sie fest, dass hygienische Bestimmungen peinlich genau eingehalten werden mussten. „Dies gilt für rohe Hühnereier, aber auch für Brot oder Aufschnittwurst, denn wenn wir sie schneiden, würden wir zum Erzeuger“, informierte Kriegel. Dirk Pfeiffer bekräftigte: „Wenn weiterer Bedarf besteht, sind wir bereit.“ Der Lions-Präsident erinnerte an eine Weihnachtsverlosung vor fünf Jahren, die für die vier Tafelstandorte an der Nahe und am Glan 22.810 Euro eingebracht hatte. Auf dem Foto von links: Vize Distrikt-Governor Armin Dönnhoff, Tafel-Vorsitzende Ellen Kriegel, die ehrenamtlichen Helferinnen Ulrike Kloos und Ingrid Welsch und Lions-Präsident Dirk Pfeiffer.



Fröhliche Kinder



Weihnachtsfeier mit Geschenken

Der **Lions Club Berlin-Spree** unterstützt gemeinsam mit dem Lions Club Oldenburg in Holstein die Weihnachtsaktion von Syriac Cross mit insgesamt 5.000 Euro. Mit dieser finanziellen Hilfe konnten rund 480 Weihnachtsgeschenke an Mädchen und Jungen in Syrien (Al-Qamishli und Al-Hassaka) sowie dem Libanon (Beirut) verteilt werden. Die Weihnachtsgeschenke enthielten Spielsachen für Kleinkinder im Alter von 1 bis 3 Jahren sowie für Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren. Musik, Tanz und Gesang machten das Weihnachtsfest für die beschenkten Kinder zu einem unvergesslichen Erlebnis. Für betroffene Eltern in den Krisenregionen bestehen enorme Herausforderungen, die Kosten für ein Weihnachtsgeschenk für Ihre Kinder aufzubringen. Andauernde Anschläge treffen auch Schulen. Durch die kritische finanzielle Situation sind Preise für Unterhalt, Mieten und Lebensmittel um 60 Prozent gestiegen. Auch der Libanon leidet unter einem schweren wirtschaftlichen Zusammenbruch. Die Preise für Lebensmittel sind um mehr als 40 Prozent gestiegen. Die Situation der Notleidenden hat sich seit der Explosion am 4. August 2020 noch verschlimmert. Der Lions Club Berlin-Spree leistet bereits seit 2019 finanzielle Unterstützung für die jährliche Weihnachtsaktion von Syriac Cross. Besonderer Dank geht in diesem Jahr an die Unterstützung durch die Lionsfreundinnen und Lionsfreunde des Lions Clubs Oldenburg in Holstein, die sich mit einem Betrag von 2.000 Euro an der Weihnachtsaktion beteiligt haben.

Mit der Übergabe des Hauptgewinns in Höhe von 1.000 Euro und einer Rekordzahl von 7.000 gedruckten und verkauften Exemplaren wurde die Weihnachtskalender-Aktion des **Lions Club Schneverdingen** erfolgreich abgeschlossen.

Club-Präsident Dr. Jürgen Wermser gratulierte dem Gewinner Bernhard Mang gemeinsam mit Detlev Salomon. Dessen Schneverdinger Firma Salomon Bedachungen hatte den Hauptpreis anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens gesponsert. Mang berichtete, dass er seit Langem für jedes Familienmitglied einen Kalender kaufe. Den Hauptpreis habe man aber noch nie gewonnen. Umso größer sei jetzt die Freude, dass ausgerechnet sein Kalender ausgelost wurde. Das Geld wolle er für eine schöne Überraschung der ganzen Familie nutzen, sagte Mang. Der Erlös aus dem Weihnachtskalender-Verkauf beträgt über 27.000 Euro. Die Lions wollen mit dem Geld ein Schulprojekt in Nepal fördern sowie gemeinnützige Vorhaben und Vereine in Schneverdingen unterstützen. Insgesamt konnten 289 Gewinne im Wert von rund 15.900 Euro verlost werden. Club-Präsident Wermser dankte seinem Lionsfreund Gerhard Hinrichs, der die Kalender-Aktion vor 15 Jahren ins Leben gerufen hatte. Und auch dieses Mal hätten die Verkaufsstellen wieder einmal hervorragend zugearbeitet, freute sich Hinrichs, Er dankte zusammen mit Wermser der Schneverdinger Bevölkerung für ihr Vertrauen in die Lions, das sich auch in dem großen Zuspruch für den Kalender gezeigt habe. Auf dem Foto: Den Hauptgewinn von 1.000 Euro aus der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Clubs Schneverdingen geht an Bernhard Mang (Mitte). Mit ihm freuten sich Club-Präsident Dr. Jürgen Wermser und Detlev Salomon (l.), dessen Firma das Geld gesponsert hatte.





2022 hatte endlich wieder der traditionelle Nikolausmarkt in Düsseldorf-Angermund stattfinden können, der coronabedingt zweimal hatte ausfallen müssen. Voller Tatendrang nutzten die Mitglieder des **Lions Clubs Düsseldorf-Kaiserswerth** am ersten Adventswochenende die Gelegenheit und verkauften Tombola-Lose, Mistelzweige und Apfelschneepunsch für einen guten Zweck. Der Erlös der Verkaufsaktion kommt dem Nothilfefonds der Kaiserswerther Diakonie zugute, der Kindern aus Kriegs- oder Krisengebieten mit komplizierten Fehlbildungen oder schweren Verletzungen dringend notwendige Operationen im Florence-Nightingale-Krankenhaus ermöglicht. Die Spende über 1.300 Euro übergab Stefanie Winiarz vom Lions Club Düsseldorf-Kaiserswerth an Christine Taylor, Geschäftsführerin der Förderstiftung der Kaiserswerther Diakonie. „Jede Spende trägt dazu bei, dass wir einem kranken oder verletzten Kind die notwendige medizinische Versorgung ermöglichen können“, bedankte sich Christine Taylor. Auf dem Foto: Christine Taylor, (l.) und Gesundheits- und Kinderkrankenschwester Jannika Groß (r.) bedanken sich bei Stefanie Winiarz.

Einen ganz besonderen Schultag erlebten die Viertklässler aus Groß-Umstadt und Dieburg – immerhin 1.500 Schüler – an zwei Tagen im Dezember. Sie fuhren ins Staatstheater nach Darmstadt, um dort das Weihnachtsmärchen „Scrooge oder Weihnachten vergisst man nicht“ nach der Geschichte von Charles Dickens zu sehen. Ermöglicht wurde der für viele Kinder erstmalige Theaterbesuch durch den Lions **Club Groß-Umstadt**, der für die Buskosten aufkam, und das Förderprogramm „Löwenstark“ des Landes Hessen, über das die Eintrittskarten finanziert wurden. „Die Förderung unserer Kinder und der Kultur liegen uns sehr am Herzen,“ betonte der Präsident des LC Groß-Umstadt, Dr. Dirk Brechtelsbauer, der die Idee für diesen Schulausflug hatte und die Busfahrten organisierte. Die Buskosten von mehr als 10.000 Euro konnte der LC Groß-Umstadt durch die Einnahmen beim Glühwein-Verkauf auf dem Dieburger Martinsmarkt (6.300 Euro) und die wieder sehr erfolgreiche Adventskalender-Aktion (rund 25.000 Euro) finanzieren. Auf dem Foto: Vor der Abfahrt ins Staatstheater Darmstadt: LF Dr. Dirk Brechtelsbauer mit Lehrkräften und Schülern aus Dieburg.



In das vierte Jahr geht mittlerweile die Charity-Activity des **Papenburger Lions Clubs**, die anlässlich des 50. Charterjubiläums des Clubs im Lions-Jahr 2020/21 gestartet wurde. Eine nachhaltige, großzügige und Lions-typische Activity sollte es werden. Großzügig, weil die Summe von 50.000 Euro auch im Jubiläumsjahr eine Herausforderung für den Club bedeutete, und Lions-typisch, weil SightFirst



schon immer ein Grundanliegen der Lions-Bewegung gewesen und auch bis heute geblieben ist, wie es der jährliche Spendenmarathon in Verbindung mit RTL und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung zeigt. In Verbindung mit der Christoffel Blindenmission entschied sich der Papenburger Lions Club, die Ausbildung eines Augenarztes in Kenia zu fördern. Der graue Star ist in den afrikanischen Ländern durch Geburt, aber auch durch nicht behandelte Erkrankungen wie Diabetes mellitus weit verbreitet und führt dann rasch zu einer Erblindung. Das Einsetzen einer neuen Linse in die bzw. das Auge ist die erfolgversprechende Behandlung. Der Stipendiat des Papenburger Lions Clubs ist

dann als ausgebildeter Augenarzt in der Lage, diese Operation durchzuführen, die das normale Sehvermögen wieder herstellt. Die jährlichen Berichte des angehenden Augenarztes, unter anderem an der Universitätsklinik in Nairobi, zeigen den bisherigen erfolgreichen Verlauf der Weiterbildung, die durch die Christoffel Blindenmission begleitet und kontrolliert wird. Die Betreuung dieser Activity des Papenburger Lions Clubs durch die Stiftung Deutscher Lions und CBM war bisher vorbildlich und garantiert die angestrebte Zielsetzung. Nach Abschluss der Weiterbildung und erfolgreichem Bestehen der Abschlussprüfungen ist die Hospitation des Augenarztes in der Augenklinik eines Papenburger Lionsfreundes vorgesehen.



Im April 2022 hatte der **Lions-Förderverein Monheim am Rhein - Alte Freiheit** die Bewohner der Monheimer Seniorenheime zu einer Schifffahrt auf dem Rhein eingeladen. „Endlich!“ sagte der Fördervereinsvorsitzende Dr. Bernd Stephan in seiner Begrüßungsrede. „Seit zwei Jahren hatte die Fahrt wegen der Coronapandemie immer wieder verschoben werden müssen.“ Auch wenn keine behördlichen Auflagen mehr beachtet werden mussten, so fand die Veranstaltung dennoch unter 2G-Plus-Bedingungen statt. Dr. Bernd Stephan und Prof. Hans-Georg Pott, Präsident des Lions-Clubs Monheim am Rhein - Alte Freiheit, freuten sich, 130 Seniorinnen und Senioren mit ihren Angehörigen an Bord der MS Rheinprinzessin begrüßen zu können, einem barrierefreien Schiff der Bonner Personenschifffahrt. „Die Vorfreude allein war schon riesig!“ erzählten die begleitenden Betreuerinnen der Seniorenheime. An Bord hatte

Familie Vogel, die das Schiff liebevoll im Familienbetrieb führt, alles schön angerichtet. Kaffee, Tee und Kuchen standen bereit und alle weiteren Wünsche wurden prompt erfüllt. Für gute Stimmung sorgte das Evergreen-Duo (Andreas Ebert, Akkordeon und Bernd von der Heyde, Gitarre) mit Schlagern aus der guten alten Zeit. Selbst Petrus hatte ein Einsehen und pünktlich zur Abfahrt sonniges Wetter geliefert. Nach drei Stunden vergnüglicher Fahrt legte die MS Rheinprinzessin wieder in Monheim an. Die Teilnehmenden waren sich einig, dass diese Veranstaltung rundum gelungen war. „Wir blickten in viele strahlende Augen. Eine schönere Belohnung konnte es gar nicht geben. Dies werden wir auch der Stadt Monheim und der Stiftung ‚Minsche vür Minsche‘ berichten, für deren Unterstützung wir uns bedanken“, resümierten die Monheimer Lions begeistert.

Traditionell am letzten Donnerstag im November wird in den USA – dem Mutterland der Lions-Bewegung – der überkonfessionelle Thanksgiving Day gefeiert. Ursprünglich als allgemeines Friedens- und Erntedankfest, das von den Pilgervätern 1621 nach der Ernte in der Kolonie Plymouth im heutigen US-Staat Massachusetts erstmals begangen wurde. Auf diese Historie wies Emre Hizli, Präsident des **LC Nürnberg**, in seiner Begrüßungsrede hin. Er freute sich, viele Clubmitglieder mit ihren Angehörigen und Kindern zu dem anschließenden gemeinsamen Thanksgiving-Dinner im Restaurant Estragon begrüßen zu können. Dies sei ein „Mitbringsel“ des fusionierten LC Lug-ins-Land, der den Abend seit Jahren beging. Er passe exakt zu „unseren Lions-Zielen und ethischen Grundsätzen,“ so Emre Hizli weiter. Das Team des Restaurants Estragon – eine gemeinnützige GmbH – besteht aus engagierten Menschen, die zum Teil schwerbehindert sind. Ziel ist es, Menschen mit Behinderung oder anderen Vermittlungshemmnissen einen neuen Einstieg in das Arbeitsleben zu ermöglichen. Hierzu werden die Mitarbeitenden durch professionelle Kräfte geschult und qualifiziert. Anschließend erwähnte Emre Hizli unter kräftigem Applaus eine 500-Euro-Spende für das Estragon-Azubi-Projekt. Weiter die 4.000 Euro, die vom liquidierten Lug-ins-Land-Hilfswerk in das LC-Nürnberg-Hilfswerk transferiert wurden. Dieser Betrag ist Lions-Quest gewidmet. Der obligatorische „Turkey“



spielte anschließend natürlich eine zentrale Rolle. Helmut Ehrhardt, der Restaurant-Chef persönlich, tranchierte vor aller Augen den gebackenen Truthahn und erwähnte, dass dieser seit zehn Stunden im Backofen gegart habe. Mit den typischen Zutaten wie Apfel-Nuss-Füllung, Süßkartoffeln, Mais, Cranberry-Orangen-Relish, gefolgt von Torta della Nonna zum Dessert, ein lukullischer Genuss. Im anschließenden lockeren Abschluss des Abends und bei abwechslungsreichen Gesprächen untereinander klang der unvergessliche Abend aus.

Impressum

Chefredakteur

Ulrich Stoltenberg, V.i.S.d.P.
Deutz-Mülheimer Straße 227, 51063 Köln,
erreichbar dienstags 14 bis 18 Uhr,
T +49 221 26 00 76 46

Manuskripte an die Redaktion:
chefredakteur@lions.de

Herausgeber der deutschsprachigen
Lizenz Ausgabe: MD 111

Das LION-Magazin, das offizielle Organ von Lions Clubs International, wird herausgegeben kraft Vollmacht des internationalen Vorstands in 20 Sprachen: Chinesisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Flämisch-Französisch, Französisch, Griechisch, Hindi, Niederländisch, Isländisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Norwegisch, Portugiesisch, Schwedisch, Spanisch, Thailändisch und Türkisch.

Die Zeitschrift LION ist ein Forum der Meinungsbildung. Die Beiträge stellen die persönlichen Ansichten der Verfasser dar und müssen sich nicht mit der Auffassung der Redaktion decken.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sie werden nicht zurückgeschickt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte und Fotos zu bearbeiten.

Wie die deutschsprachigen Nachrichtenagenturen schreibt auch der LION gemäß dem in Deutschland, Österreich und dem deutschsprachigen Teil der Schweiz derzeit gültigen amtlichen Regelwerk. Dabei wird das generische Maskulinum aus Gründen der besseren Lesbarkeit so lange beibehalten, bis der Rat für deutsche Rechtschreibung dazu verbindliche Gender-Schreibweisen in sein Regelwerk aufgenommen hat. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat ausschließlich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Design und Satz

Hötzel, RFS & Partner Medien GmbH
Boschstraße 1, 48703 Stadthagen,
T +49 2563 929 100,
www.rfsmediagroup.de

Druck

Vogel Druck und Medienservice GmbH,
Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg,
www.vogel-druck.de

Lektorat

Waltraud Itchner, wipress Journalisten-Partnerschaft, www.wipress.de

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe 24. Februar 2023

Erscheinungsweise: sechsmal gedruckt und zweimal online im Jahr

Erscheinungstermine 2023

24.03.2023, Red.-Schluss: 24.02.2023; 19.05.2023, Red.-Schluss: 19.04.2023; 28.07.2023, Red.-Schluss: 28.06.2023; Online 25.08.2023, Red.-Schluss: 25.07.2023; 22.09.2023, Red.-Schluss: 22.08.2023; 27.10.2023, Red.-Schluss: 27.09.2023; 15.12.2023, Red.-Schluss: 15.11.2023



Druckauflage

45.000
3. Quartal 2022
Preisliste 51 ab 01.01.2023

Anzeigenleitung

Monika Droege,
T +49 234 921 4-111,
F +49 234 921 4-102

Anzeigenverwaltung

Schürmann + Klages (Druckerei, Verlag, Agentur),
Industriestraße 34, 44894 Bochum,
sk@skala.de, www.skala.de

Mitglieder der Lions Clubs im MD 111 erhalten das Heft, der Bezugspreis wird in der jährlichen Mitgliedsrechnung geführt. Abonnementspreis: Inland 28,40 Euro (inkl. 4,00 Euro Porto und Verpackung), Ausland: 33,57 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Einzelheft 2 Euro (zuzüglich Porto und Verpackung).

Lions – Internationaler Hauptsitz

The International Association of Lions Clubs, 300 W
22nd Street, Oak Brook, Illinois 60521-8842, USA Tel
+1 (0)630 57154-66

Executive Officers

International President Brian Sheehan, USA; Immediate Past International President, LCIF Chairperson Douglas X. Alexander, United States; International First Vice President Dr. Patti Hill, Canada; International Second Vice President Fabrício Oliveira, Brasil; International Third Vice President A. P. Singh, India

Internationale Direktoren im ersten Amtsjahr

Ben Apeland, USA; Jitendra Kumar Singh Chauhan, India; **Barbara Grewe, Germany**; Jeff Changwei Huang, China; Timothy Irvine, Australia; Ronald Eugene Keller, USA; Gye Oh Lee, Republic of Korea; Robert K.Y. Lee, USA; Ramakrishnan Mathanagopal, India; Manoel Mesias Mello, Brasil; Ahmed Salem Mostafa, Egypt; James "Jay" Coleman Moughon, USA; Chizuko Nagasawa, Japan; Mahesh Pasqual, Republic of Sri Lanka; Samir Abou Samra, Lebanon; Pirkko Vihavainen, Finland; Jürg Vogt, Switzerland; Lee Vrieze, USA.

Internationale Direktoren im zweiten Amtsjahr

Elena Appiani, Italy; K. Vamsidhar Babu, India; Teresa Dineen, Ireland; Pai-Hsiang Fang, China Taiwan; Jeffrey R. Gans, United States; Efrén Ginard, Paraguay; Je-Gil Goo, Korea; Mats Granath, Sweden; Ken Ibarra, United States; Daisuke Kura, Japan; Dr. Vinod Kumar Ladia, India; Kenji Nagata, Japan; Dr. Dianne J. Pitts, United States; Allen Snider, Canada; Ernesto Tjjerina; Deb Weavering, United States; John W. Youney, United States.

Kontakte



Lions Deutschland

ehrenamtlich vertreten durch:

Governoratsvorsitzender 2022/2023:
Jürgen Waterstradt, j.waterstradt@lions.de

Stv. Governoratsvorsitzender 2022/2023:
Stefan Gumbert, stefan.gumbert@web.de

Multi-Distrikt-Schatzmeister:

Burkhard Stibbe,
burkhard.stibbe@googlegmail.com

Stiftungsvorstand Projekte und Kommunikation:

Daniel Isenrich, daniel.isenrich@lions.de

**Stiftungsvorstand Lions-Quest/
Bildung/Jugend:**

Jutta Künast-Ilg, j.kuenast-ilg@lions.de

Stiftungsvorstand Finanzen:

Frank-Alexander Maier, f.maier@lions.de

Stiftungsvorstand Zustiftungen:

Fabian Rüschi, f.ruesch@lions.de

Vorsitzender Stiftungsrat:

Dr. Michael Pap, m.pap@lions.de

Vorsitzender Stiftungskuratorium:

Wilhelm Siemen, w.siemens@lions.de

Geschäftsstelle

Bleichstr. 3, 65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 99154-0,
Fax (0611) 99154-20,
sekretariat@lions.de, www.lions.de

Leiterin der Geschäftsstelle/ Generalsekretärin MD 111:

Astrid J. Schauerte, a.schauerte@lions.de

Stv. Leiter der Geschäftsstelle/ Leiter Veranstaltungen:

Maximilian Schneider, m.schneider@lions.de

Geschäftsleiter Stiftung:

Volker Weyel, v.weyel@lions.de

Bleichstr. 3, 65183 Wiesbaden

Telefon (0611) 99154-74,
Fax (0611) 99154-83,
stiftung@lions.de, <https://stiftung.lions.de>

Bankverbindung

Multi-Distrikt 111-Deutschland
IBAN: DE24 5108 0060 0024 3048 00
BIC: DRESDEFF510
Commerzbank AG, Wiesbaden

Spendenkonto

Stiftung der Deutschen Lions
IBAN: DE40 5019 0000 0000 4005 05
BIC: FFBVDE, Frankfurter Volksbank

Clubbedarf:

Andrea Heyder-Ebert, clubbedarf@lions.de

Leiter Buchhaltung:

Karsten Krämer, k.kraemer@lions.de

Leiterin Kommunikation:

Isabell Ziesche, i.ziesche@lions.de

IT Services:

Andreas Bartosch, a.bartosch@lions.de

Helpdesk IT:

it@lions.de

Datenschutzbeauftragter:

datenschutz@lions.de

Leiterin nationale und internationale Projekte:

Silke Grunow, s.grunow@lions.de

Programm- und Bereichsleitung Lions-Quest:

Dr. Peter Sicking, p.sicking@lions.de

Programmreferentin Lions-Quest:

Ingeborg Vollbrandt, i.vollbrandt@lions.de

Leitung Jugendaustausch:

Rita Bella Ada, r.bellaada@lions.de



Lions Club Essen-Werethina

DIE GOLDENEN ZWANZIGER JAHRE

ZUGUNSTEN VON 5 STIPENDIEN
FÜR FOLKWANG STUDIERENDE UND
DES DORLE-STREFFER-HOSPIZES

15. BENEFIZ KONZERT

FREITAG | 31.03.2023 | 19:30 UHR
FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE
KLEMENSBOHN 39 | 45239 ESSEN-WERDEN

KARTENVERKAUF

Eintritt: 40 Euro inkl. Verzehr und Getränke
Folkwang Shop T 0201 4903-231

Veranstalter Konzert: Lions Club Essen-Werethina, Förderverein
Veranstalter Ausklang: Werdener Partyservice